

bentlichen Chats von 128.000 Ml. für Umwandlung des Personenbahnhofs Altmittweida in eine Guteleinstellung, über welche Abg. Niedammer Bericht erstattete. Derga lagen zwei Petitionen vor, zunächst eine solche vom Stadtrath in Mittweida, in welcher dieselbe auf die ungenügenden Voraussetzungen auf dem dortigen Bahnhof hinweist und beweist, daß die Herstellung einer Güterstation Altmittweida den Bahnhof Mittweida entlasten würde. Die Petition erfuhr dementsprechend im Vergroßerung des Mittweidauer Bahnhofes. Dasselbe Verlangt stellt eine Petition der Gewerbetreibenden von Mittweida und Umgegend. Die Deputation beantragt, die verlangten 128.000 Ml. zu bewilligen, die erwähnten Petitionen aber zunächst für erledigt anzusehen, mit dem Bemühen, daß die Regierung, falls die erwartete Entlastung des Mittweidauer Bahnhofes nicht eintrete, eine Verstärkung der Wände der Petenten erfolgen läßt. Abg. Sackt beantragt dagegen, beide Petitionen der Begehung zur Erörterung zu übergeben und begründet seinen Antrag in eingehender Weise. Die Abg. Seidel und v. Oehlschlägel äußern sich im Sinne des Deputations-Antrages, desgleichen Abg. Niedammer. Zusätzlich ist v. Konzett erkant an, daß die Erweiterung des Bahnhofes Mittweida einmal werde erfolgen müssen. Es handle sich nur darum, ob dieselbe in kürzerer oder längerer Zeit nötig erscheine. Dies hängt ausschließlich davon ab, ob die erwartete Entlastung eintrete oder nicht. Nachdem der Antrag Sackt gegen 24 Stimmen abgelehnt worden, wird der Deputations-Antrag einstimmung zum Beschluss erhoben. — Da es sie Kammer bestätigte sich in ihrer getragenen Sitzung an erster Stelle gleichfalls mit einigen Positionen des außerordentlichen Staatshaushalts, 78.000 Ml. wurden für den Ausbau der Gleise und Erweiterung der Ladeställe auf Bahnhof Freiberg bewilligt, nachdem Bürgermeister Beuter seinen Dank für diese Verbesserungen ausgesprochen und den Wunsch geäußert, die Regierung möge die Unterbringung des Personenverkehrs beim dortigen Bahnhof nicht außer Acht lassen. Bei der Position von 78.000 Ml. für Begehung des Verwaltungsbüros auf dem Bahnhof Arnsdorf beantragt Abg. Reich den Nebenstand, daß dieses Stationsgebäude ausgenommen von Gleisen umgeben und deshalb für Gehirte nicht zugänglich sei. Ohne Debatte genehmigte die Kammer enthaltung nachstehende Positionen (Abg. v. d. Blanck): Eröffnung von Schmiedeplatzlagen an der Straße Kleinduma-Lederrau 60.000 Ml.; Erbauung einer Wetterüberdachung beim Waditzschloß in Höhe von 42.700 Ml.; Erweiterung des Hafenteiles Meuselwitz 42.700 Ml.; Gleisvermeidung und Füllung der Gasbeleuchtung auf Bahnhof Leubnitz-Großdöbel 34.000 Ml.; Erweiterung der Station Schmölln 16.300 Ml.; Eröffnung einer Hafteleite für Personen und Güterwagen bei Trebsa 94.500 Ml. und Versetzung und Ausbildung des Betriebsamtes bei den Staatsbahnen 1.278.500 Ml. Bürgermeister Thiel erhielt hierauf Bericht über die von dem Landtag beschlossene zur Bevölkerung der Staatsbahnen auf die Jahre 1888/89 abgelaufenen Neuerungen und beantragt, über diese Bevölkerung den Aufschluss zu erhalten. Sekretär Groß Sommer dient für die im Bericht des Staatsbahndienstes vorhandene Anerkennung und bestätigt, daß besonders der reichliche Beitrag der Bevölkerung, insbesondere Wittenberg mit großer Ausdehnung und hoher Schwerpunkt aufgezeigt. Die Kammer bestätigt im Sinne des Deputations-Antrages. Zum Schluß handeln noch zwei Petitionen Erledigung. Abg. v. Schönbeck verzerrt über die Petition des Archivvorstandes und der Stadt. Kollegien in Puschwitzwerda um Bauderechtigung einer Superintendenz darüber. Die Petenten führen ihre Ansprüche auf ein luxuriöses Bürorium aus dem 16. Jahrhundert, das jedoch nicht nachgewiesen werden kann. Die Deputation schlägt demnach vor, die Petition auf sich beruhen zu lassen. Graf von Oppen-Batzsch reicht zusammen, weshalb die Deputation zu seinem anderen Votum habe kommen können. Oberpostdirektorath Dr. Röhlhoffer erklärt, wenn wouldn't ein landesfürstliches Verwaltungsamt, dann würde er nicht halten, die Superintendenz wieder bezutzen. Da aber dieser Nachweis nicht erbracht werde, so glaubt er, daß der Deputations-Beschluß am Platze sei. Die Kammer bestätigt darauf einstimmung im Sinne des Deputations-Antrages. Gleichfalls auf und verurteilt die Petition des neuen Jungnadel in Schmöllnberg um Parzellenwidmung von Grundstücken in einer Prozeßsache gegen den Eisenbahnkonsort, über welche Graf zur Lippe-Baumburg rezensiert.

— Die Bevölkerungsdeputation der 1. Kammer erstattete durch Senatorpräsident Teuber Bericht über den Geschiehten über die Ländereien der Landrenten-Eintrichtung und die Lösung der durch Amortisation erledigten Landrenten sowie der Abtretungen im Rahmen- und Hypothekensachen. Die Deputation beantragt, den Entwurf in der Fassung der 2. Kammer mit einer kleinen redaktionellen Änderung anzunehmen.

— Das 7. Bezeichn. der bei der 2. Kammer eingeangenen

Petitionen umfasst die Nr. 258 bis 284. Unter den Eisenbahn-Petitionen sind folgende hervorzuheben: Errichtung einer Eisenbahn von Borsigwalde über Leipzig nach Brüx/Schlesien, Fortsetzung der Eisenbahnlinie zwischen Borsigwald und Zwickau, Fortsetzung der Eisenbahnlinie zwischen Borsigwald und Chemnitz, und Errichtung eines Eisenbahnnetzes im Landkreis Borsigwald.

Die Deputation beantragt, den Entwurf in der Fassung der 2. Kammer mit einer kleinen

redaktionellen Änderung anzunehmen.

— Das 7. Bezeichn. der bei der 2. Kammer eingeangenen Petitionen umfasst die Nr. 258 bis 284. Unter den Eisenbahn-Petitionen sind folgende hervorzuheben: Errichtung einer Eisenbahn von Borsigwald über Leipzig nach Brüx/Schlesien, Fortsetzung der Eisenbahnlinie zwischen Borsigwald und Zwickau, Fortsetzung der Eisenbahnlinie zwischen Borsigwald und Chemnitz, und Errichtung eines Eisenbahnnetzes im Landkreis Borsigwald.

— Der Befürworter des Eisenbahn- und öffentlichen Unterrichts ist in der Lage, an Spende eines Rehorts der Unterstellungen im Bericht bis zu 100 Mark zum Gebrauch einer Art in Varensleben, nach Befinden freie Wohnung, dazuläßt auf die Nutzen, zu gewähren. Bewerbungen um diese Unterstellungen sind bis zum 15. März d. J. in der Kultusministerialkanzlei einzutragen.

— Die Sonne, welche übermorgen, Montag, von den vier

Bogenhäusern gesellschaftlich in Meuselwitz-Salen abgehalten werden sollte, ist, da an diesem Tage der Besuch des Allerhöchsten Herrschers, welche die Sonne alljährlich durch einen Besuch auszeichnet, nicht stattfinden kann, auf einige Tage verschoben.

— Demnächst wird Dr. Ludwig Wolf, Stabsarzt a la suite

des 1. Jägerbataillons Sanitätskorps, nach dem Togogebeite abreisen,

um im Auftrage der deutschen Reichsregierung die angrenzenden Ver-

hältnisse dieses Gebietes auszufinden. Dr. Wolf hat sich bereits

einen Namen unter den jüngeren Arztkollegen gemacht. Allge-

mehr bekannt wurde er durch seine Theilnahme an Hermann Wiss-

mann's Reisen im Romangebiet während der Jahre 1883 bis 1884.

Von den Mitgliedern des Wissmann'schen Expeditions fand Dr. Wolf

die Aufgabe zu, in örtlichen Dingen Hilfe zu leisten, und namentlich auch anthropologische Messungen, wozu sich Dr. Wolf unter

Prof. Bischop's Bericht vergeblich hatte. Von seinen anthropolo-

gischen Studien sind am bedeutendsten seine Untersuchungen über

die Baluba, Batuba und Batua, diejenigen Volksstämme Central-

Afrikas, welche in anthropologischer Hinsicht das meiste Interesse

haben. Die anthropologische Ausbeute einer Reise vor Dr. Wolf

unterstellt dem Museum für Volkerkunde überzuweisen; ein Theil seiner

Sammlungen ist noch vor seiner Rückkehr in der anthropologischen Gelehrsamkeit bekannt gegeben worden. In das Togogebeite werden

Dr. Wolf zwei jüngere Militär-Arzte begleiten, welche ihn bei seinen

Untersuchungen Hilfe leisten sollen. Wenn jetzt eine ähnliche Ab-

reiseung nach dem Togogebeite entsteht, mit dem ausdrücklichen

Auffordern, doch vornehmlich hänische Städte zu betreuen, so ist

dann damit endlich die Regierung eine Förderung, welche Prof.

Wolff schon bei Bekannt der kolonialpolitischen Bewegungen auf-

gesieht hat.

Unter den seit länger als 100 Jahren bestehenden Vereinen

Dresdens hat Herr Schäffler-Wiedmann aus der Feuerwehr-

abteilung eine neue Wiedermannschaft gegründet, welche endlich

ihre Gründung überwunden hat. Der Name ist "Zur Freiheit

der Menschen". Der Name ist "Zur Freiheit der Menschen".

— Der Befürworter des Eisenbahn- und öffentlichen Unterrichts

ist in der Lage, an Spende eines Rehorts der Unterstellungen im

Bericht bis zu 100 Mark zum Gebrauch einer Art in Varensleben,

nach Befinden freie Wohnung, dazuläßt auf die Nutzen, zu gewähren.

— Der Befürworter des Eisenbahn- und öffentlichen Unterrichts

ist in der Lage, an Spende eines Rehorts der Unterstellungen im

Bericht bis zu 100 Mark zum Gebrauch einer Art in Varensleben,

nach Befinden freie Wohnung, dazuläßt auf die Nutzen, zu gewähren.

— Der Befürworter des Eisenbahn- und öffentlichen Unterrichts

ist in der Lage, an Spende eines Rehorts der Unterstellungen im

Bericht bis zu 100 Mark zum Gebrauch einer Art in Varensleben,

nach Befinden freie Wohnung, dazuläßt auf die Nutzen, zu gewähren.

möglichst rasche Erledigung der Angelegenheit auch das Ziel des Rates sei und bittet nur, daß die Annahme des Antrages nicht erst noch von irgend welcher Seite kritisiert an dem Verhalten der Contabenden geübt werde, da solche leicht häbigen oder drübigen Verleugnungen geübt werden könnten. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als jenseit des Bahnhofes wie auch der stadtähnlichen Beleuchtungsbemühungen gelöscht werden. Es wird dieser Warnung auch entsprochen, und von einer Debatte abgesehen. — Ein Antrag der St.-V. Otto und Gen. die Verbesserung der Beleuchtung an dem Bahnhof überwunge am Bahnhofe und zwar sowohl diezeit als j

Der Stolz sa oben lastete in keiner Gewalt — man fühlte es — wie eine die Erwacht befreiende Wucht auf diesem ganzen Land, unerschöpflich aus seinem Felsen-Sessel, unverzundbar in seinem ebenen Gewand, gefertigt aus dem Metall zerbruchener Kanonen. Ja, das war das Bild von Deutschland, wie es jenes Volk geträumt hatte, der Einheitsgedanke von 40 Millionen Seele in Eva gelogen und auf Granit geschnitten. Ich konnte ihm nicht lachen. Wir wollen gerettet sein. Wenn das Siegerliche Weiß da oben das Scepter der Welt trägt, so hat dies einen guten Grund: sie blickt zurück auf ein Jahrhundert der Geduld, der Selbstverlängerung, der Bürgerstiftung. Dies giebt ein Recht auf Größe. Und die Mütter dieses Volkes irrten nicht, wenn sie vor 17 Jahren die Hilfe Gottes ansprachen: wir meinen jene göttliche Gerechtigkeit, die unseren Kindern während langer Zeiträume vertrieben ist, die aber das Glück schafft, sich noch der Seite wendet, wo eigene Kraft es verdient hat. Man müßte den Franzosen verläugnen, welcher diese Wahrheit nicht bekennt sollte, oder, wenn er sie begreift, Amt und nehmen sollte, sie laut zu sagen."

Die "Rodd. Allg. Blg." meldet aus Kamerun, die wissenschaftliche Expedition unter Lehninat Rund sei am 7. November von der Groß-Mündung aufgebrochen und am 19. November in Kongo, dem Hauptorte der Landschaft Grumbe, eingetroffen. Das Land, welches die Expedition durchzogen habe, sei durchaus mit Wald bedeckt und wenig bewohnt; erst zehn Meilen von der Küste wurden kleine Ansiedlungen gefunden, welche von den dichter besiedelten östlichen Landstrichen durch einen fast Meilen breiten, unbewohnten Küstensaum getrennt seien. Kongo liege 650 Meter über dem Meer in einem an den Schwarzwald erinnernden Waldgebirge. Ein Platz für die Errichtung der Forschungsstation sei noch nicht gewählt, weil die direkt verbaute Gegend ungeeignet sei. Die Flora des wenigsten 20 Meilen in das Innere sich erstreckenden Küstensaums bot dem Botaniker Braun, welcher die Expedition begleitet, reiche Anbauten.

Die Wiedlung der französischen Ostbahn in Straßburg sei verhaftet worden, ist unrichtig. Dagegen wurde Karl Streisigk, Elbauer, Mitglied eines renommierten Geschäftsbürokratens, bei einer Flucht aus der Geschäftsstätte gegen Geld an Frankreich vertraut zu haben. Dies, der ein geborener Rheinbauer ist, steht in den fünfzig Jahren; vor dem Kriege hat er einige Jahre in Frankreich ausgebaut, wo seine Kinder verheirathet sind. Die Flucht des Deuz wurde ebenfalls verhaftet. Heiner wurde verhaftet unter dem Verdachte des Landesvertrahes, der Sohn des Eisenbauru. Wagner in Mühlbach. Das Städtische Museum liegt im Kreise Wolsheim; vor dem Kriege befand sich dort eine Gewehrfabrik, die für den französischen Staat arbeitete. An verschiedenen Orten des Elsas wurden Hausschlachten bei Einheimischen vorgenommen; sie sollen sich, was indes kaum wahrscheinlich ist, auf den bereits abgenutzten Prozeß Gabannes beziehen. — In Würzburg in dem Thierkasten, h. Maurice, ein Ausweisungsbefehl gezeigt worden. Der Ausgewichene, der Nationalstrazie ist, hat zur Regelung seiner Geschichte eine Aufenthaltskarte erhalten. Die Kasernen ist das Eigentum einer Pariser Gesellschaft, welche vor einer Reihe von Jahren die Konzession bis zum Jahre 1905 gegeben worden ist. In Thürheim, Kreis Wolsheim, ist einem französischen Pensions- und Plantant ebenfalls ein Ausweisungsbefehl, dem sofort Folge zu leisten ist, zugestellt worden.

Der französisch verstorbenen Großindustrielle Neuhardt in Elberfeld hat in Wohlthütersdorf seinen Wohnsitz seit jetzt bekannt, 220.000 Pf. vermaut, darunter dem Kriegsministerium 10.000 Pf. als Brämen für solche Angehörige der deutschen Armee, welche sich im Kriege durch Heldentum auszeichnen. Holzmeister Süder zieht den Spieß um. Zur Beleidigung des Reichstags gegen die politischen Nebenwerke der Stadtmission hat der "Post" unlängst die Übertragung der Leitung derselben an eine "Personlichkeit" befürt, welche eine Garantie dafür gebe, daß die Institution nicht zu politischen Zwecken missbraucht werde. Herr Süder veröffentlicht jetzt in der von ihm herausgegebenen "Deutschen evangelischen Kirchenzeitung" einen Artikel, der die Behauptung eines Superintendents für die geplanten "Stadtmissionarbeiten" in Ansicht stellt. Dann aber sagt Herr Süder: Unfehlbar ist freilich die vorangehende Sicherung des Berufes. Süder dat. da die Stadtmission noch keine Corporationsschreibe besitzt, neben der Arbeit noch eine Hypothekenlast von 50.000 Pf. und die Ausbringung von 100.000 Pf. jährlich — die Mittel für die Stadtmission — auf seine Schultern genommen. Es wäre gewisslos, wenn er dies gegebene Werk verlassen wollte, ohne es für die Zukunft zu sichern.

Vom Kap Palmas an der Küste von Westafrika wird unten am 28. Dezember berichtet: Gestern Vormittag wurden hier in Gegenwart des Gouverneurs von Kamerun, Abeln v. Soden, des Präfekten und des Schiffsarztes der "Gertud Woermann" und eines Angestellten der Firma C. Woermann die indischen Fleisch des vor mehr als 2 Jahren dort verübigen Afrikaforschers Dr. Nitschlag ihrer bisherigen Ruhestätte entnommen. Nachdem mit Mühe die Gemüter durchbrochen waren, ließ man auf den Lehr merkt geäußerten Saro, welches nur noch ein Skelett enthielt. Der materialistische Schnitt des Berlinerischen war noch vollständig erhalten. Von den Kleidern fanden sich nur noch einige Fetzen. Die Lebendigen wurden sofort an Ort und Stelle in einen eisigen dazu mitgebrachten Sarg gelegt und mit der "Gertud Woermann" weiter nach Kamerun befuhr, wo sie in nächster Nähe des dort bereits errichteten Denkmals bestattet werden sollen. Die für ein Monumental-Denkmal am Kap Palmas bestimmte Summe soll zur Errichtung eines Leuchtturmes in Kamerun verwendet werden.

Das Landgericht in Hamburg fällte nach zweijähriger Verhandlung ein Urteil gegen den Maurermeister Friedr. Büttner, jenen unglücklichen Baumeister, welchem der Tod von drei und die schweren Verletzung von 4 Maurergehilfen zur Last fällt. Das Urteil lautet auf 3 Jahre Gefängnis und sofortige Verhaftung des Maurermeisters, eines Familienvaters; die angebotene Caution von 5000 Pf. für die vorläufige Freilassung lehnte das Gericht ab. Es handelt sich um den Entwurf eines vierstöckigen Neubaus in dem Vorort Elmshorn, welcher im Oktober 1886 ereignete und den Maurermeister, s. B. zu einer Revision der hamburgischen Bauordnung veranlaßte. Legte Angeklagter jedoch noch einen Haushaltungsfaust an, so wurde er freigesprochen. Büttner hatte die Folgen vorhersehen müssen. Hätten doch die Arbeitnehmer in tiefer Angst vor dem Entwurf des Baues gefaßt. Heute, die von untergeordneten Arbeitern wahrgenommen werden, hatte der Angeklagte gewiß erkennen müssen. Der Baudirektor Sonnenmann habe den Entwurf als ein trauriges Beispiel der modernen Baupraktik bezeichnet. Danach habe der Angeklagte die Hauptfehler aus Eigennutz begangen. Nicht einmal die Mauern seien gründlich gewesen.

An die Mitglieder des deutschen Reichstages gelangte eine Denkschrift der sozialdemokratischen Fraktion. Das Memorandum ist wie folgt eingeleitet: "Für die bevorstehende Beratung der Verlängerung und Verfestigung des Sozialistengesetzes hat sich eine solche Menge von Beschwerdenmaterial bei uns angehäuft, daß es uns unmöglich ist, auf alle einzelnen Fälle im Laufe der Debatte einzuhören. Wir entschlossen uns deshalb, einige der markantesten Fälle von polizeilicher Verfolgung an Parlementarier vor uns, die seiner Zeit in weiten Kreisen aufgetreten, durch den Druck zur Kenntnis des Reichstages zu bringen, so daß wir im Laufe der Verhandlungen nur Bezug darauf zu nehmen brauchen. Die erfolgenden Darstellungen sind von den Betreuten selbst verfaßt. Berlin, Mitte Januar 1888. Die sozialdemokratische Fraktion des deutschen Reichstages: Bebel, Treh, Strome, Grillenberger, Horn, Rader, Weißer, Sabor, Schubmacher, Singer." Und nunmehr erfolgen die Einzelbeschwerden von Christensen, Riegel, Raufer.

Kommisionenrat Dr. Grun hat der Stadt Magdeburg ein Geschenk von 100.000 Pf. gemacht. Die Summe ist dem Oberbürgermeister Böttcher zur Verwendung für Blumenzwecke eingehändigt worden. Ein bemerkenswerther Weise sprach sich in der Kammer zu Karlsruhe zu der selben Zeit, als der Reichstag die Wiedereinführung der Berufung behandelte, der Vertreter der badischen Regierung über diese Frage aus. Minister Noll erklärte auf eine Anfrage des Abg. Woermann, die Angelegenheit werde vorausichtlich den Bundesstaat vorerst nicht beschäftigen. Die Regierung werde, wenn die Frage spricht, die badischen Gerichte um ihr Urtheil bitten. Bleibet hätten die führenden Gerichte nach einer Beratung verneint. Er glaube, das Reich werde nach weiterer Sammlung

eine totale Aenderung der Strafprozeßordnung vornehmen und auch die Berufungsfrage lösen".

Täglich, ja häufig nimmt die Zahl der Erkrankungen am Nervensieber und am Typhus in Bremen zu. Das städtische Krankenhaus ist überfüllt und bereits im Altenhaus Krankenstuben eingerichtet. Weitere junge Peute am Typhus gekommen. Beim Militär sind bis Sonntag 11 Typhusfallen vorgetragen, am Montag früh kamen noch 18, Dienstag früh wieder 19 und im Laufe des Mittwochs noch mehrere dazu, so daß das Garnisonslazaretto jetzt auch nicht mehr ausreicht. Im Garten des Garnisonslazaretts wird demzufolge ein Feldlazaretto aufgeschlagen, welches aus Bojen besteht.

Die bavische Kammer der Abgeordneten hat bei weiterem Verlaufe der Beratung des Justizcetas den Betrag von 5000 Pf. für Entschädigung unzufriedener Inhaber nach dem Vorrichtung des Justizministers genehmigt.

Österreich. Die bedeutsamste Erscheinung der Wiener Bewegung in Fragen der Nationalität hat einen für die Wiener wohlauf behauptenden Sieg der Wiener Griechen bei der Wahl des Vorstandes der Schubmacherschen ergeben. Für den bislangen deutschen Vorstand wurden blos 920 Stimmen abgegeben, während der tschechische Kandidat mit 1422 Stimmen einen glänzenden Sieg davontrug. Die gewinnungsfähigen deutschen Kreise Wiens sind durch die Wahl von geschickter Entrüstung gegen die Böhmischen den Wiener Demokratie erfüllt.

Der Landtagsamtmann Leopold Kirschner, welcher von Anfang an verdächtig erschien, das Attentat gegen den Rentier Karl Czerny in Döbling am Sonnabend verübt zu haben, wurde nun in der Wohnung seiner zweiten Frau in der Währingerstraße verhaftet. Kirschner hat nach seinem eigenen Geständnisse die ihm zur Schul gelegte That verübt, und durch das Motiv aus einer augenscheinlich hochgradige Ereignis, die durch einen Wortschel verübt worden war, zunächst aufzuzeichnen. Die Ausführung seines Vorhabens ist durch die rechtzeitige Verhaftung vereitelt worden. Manche Anzeichen sprechen dafür, daß Kirschner auch das Leben seiner Frau und seines Neveler hatte.

Frankreich. Der Ministerpräsident Tirard hat sich damit einverstanden erklärt, die Budgetberatung am nächsten Montag festzulegen, welche wird an der offiziellen Budgetvorlage verhakt, das sich aber noch nicht darüber schlüssig gemacht, ob er bei der Vorlage die Abstimmestage stellen wird.

Warren, ein Wandprediger des Bistums Caen, der Predigten in Frage und Antwortform erfinden hat, wobei der Angreifer in der Kiche nahe bei der Kanzel aufgestellt ist, gab seine islamischen Vorstellungen zuletzt in der Kathedrale zu Rouen und erregte wilde Verstörungen, das die Polizei und Truppen einschicken mußten. Vieles Verhaftungen wurden anschließend erhalten.

Auf Antrag des Ministers für Justiz wurde in der Deputiertenkammer die Dringlichkeit für den Gesetzentwurf, betreffend die Installation des Seine-Bürtels, im Hotel de Ville ohne Discussion angenommen und der Entwurf der Commission für das Minizialgericht überreicht. Die Kammer trat darauf in die Debatte über die Correction des Seine ein.

Paris. Der "Figaro" schreibt: Die verschiedenen Phasen der Böhmischen Sache halten das Vergnügen des Publikums an, derzeit mit jedem Tage mehr wach. Wer könnte neuerdings keinen Ernst behaupten, wenn man erlebt, daß nun endlich eine Handlung bei dem ausgesuchten M. Wilson stattgefunden hat? Ist es doch ziemlich klar, daß M. Wilson während der langen drei Monaten, die die Standartensicht spielt, mehr als genug Zeit und Muße hatte, Alles verhindern zu lassen, was ihn nur irgendwie kompromittieren könnte! Die 2200 Altenküche, die M. Artharin bei M. Wilson vorstand beweisen übrigens zur Genüge, daß M. Wilson eine Masse "Schätze" unterhält, die seiner Stellung entliehen nicht entstanden und wenn man behauptet, daß M. Grevy von diesen und andren "Schätzen" Wilson keine Abning gehabt haben soll, so machen wir nur daran hinzu, daß 2200 Altenküche denn doch dem Schwertgewicht eines Handelsmauern anfallen müssen, namentlich wenn beide so intensiv und unmittelbar nebeneinander wohnen und mit einander verkehren, wie es im Elvise der Fall war und wie es es gegenwärtig auf der Avenue d'Jena noch ist. — Am Dienstag hat man eine zweite telefonische Verbindung zwischen Paris und Breslau hergestellt. — Die Regierung hat die Charge des Corpsteils auf einer See eingezogen. Ein Dekret kommt das Corps der Offiziere-Mechaniker dieser militärischen Spezialität. Die Corpsteile werden in Zukunft nur noch am Bord des Schiffes "Bünder-Paris" in Toulon abholen werden. Eine Torpedo-Schule zu Lande existiert demnach nicht mehr. — In Valence ist eine interessante Ausstellung eröffnet worden, welche künstliche Gemälde des großen bauischen Meisters Ribera veranschaulichen.

Italien. Der Post empfing eine Deputation des deutschen Kulturverbands, welche im Namen des Großmeisters Erzbischofs Wilhelm und des Ordens Bruderschaft und ein Geschenk zur Jubiläum des Bisthes überbrachte. Später erhielt der Post dem preußischen Gesandten von Schlesien eine Audienz.

Als der König durch die Straßen Rom's irbt, was sich die Gattin Starbarts schwatzhaft, vor den Wagen mit einem Littigisch um Begnadigung ihres Gatten, den bekannten Proletar, in Eordwien eingesehert ist. Der König bewilligte die Unmöglichkeit, da die Stadtmission noch keine Corporationsschreibe besitzt, neben der Arbeit noch eine Hypothekenlast von 50.000 Pf. und die Ausbringung von 100.000 Pf. jährlich — die Mittel für die Stadtmission — auf seine Schultern genommen. Es wäre gewisslos, wenn er dies gegebene Werk verlassen wollte, ohne es für die Zukunft zu sichern.

Belgien. Der "Figaro" schreibt: Die verschwundenen Phasen halten das Vergnügen des Publikums an, derzeit mit jedem Tage mehr wach. Wer könnte neuerdings keinen Ernst behaupten, wenn man erlebt, daß nun endlich eine Handlung bei dem ausgesuchten M. Wilson stattgefunden hat? Ist es doch ziemlich klar, daß M. Wilson während der langen drei Monaten, die die Standartensicht spielt, mehr als genug Zeit und Muße hatte, Alles verhindern zu lassen, was ihn nur irgendwie kompromittieren könnte! Die 2200 Altenküche, die M. Artharin bei M. Wilson vorstand beweisen übrigens zur Genüge, daß M. Wilson eine Masse "Schätze" unterhält, die seiner Stellung entliehen nicht entstanden und wenn man behauptet, daß M. Grevy von diesen und andren "Schätzen" Wilson keine Abning gehabt haben soll, so machen wir nur daran hinzu, daß 2200 Altenküche denn doch dem Schwertgewicht eines Handelsmauern anfallen müssen, namentlich wenn beide so intensiv und unmittelbar nebeneinander wohnen und mit einander verkehren, wie es im Elvise der Fall war und wie es es gegenwärtig auf der Avenue d'Jena noch ist. — Am Dienstag hat man eine zweite telefonische Verbindung zwischen Paris und Breslau hergestellt. — Die Regierung hat die Charge des Corpsteils auf einer See eingezogen. Ein Dekret kommt das Corps der Offiziere-Mechaniker dieser militärischen Spezialität. Die Corpsteile werden in Zukunft nur noch am Bord des Schiffes "Bünder-Paris" in Toulon abholen werden. Eine Torpedo-Schule zu Lande existiert demnach nicht mehr. — In Valence ist eine interessante Ausstellung eröffnet worden, welche künstliche Gemälde des großen bauischen Meisters Ribera veranschaulichen.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen,

welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhmischen Sache verhindern sollte.

Belgien. Büchel hatte einen Theatertanz zu verordnen, welcher ohne die Genehmigung des Directors des Bisthes, des Polizei-Commissars und auch eingerathen des Publikums leicht die durchsetzende Böhm

Verdorben — Gestorben. Diese Aufschliss wäre auf manchem Grundeinmal die richtige. Ist nicht in dem Sinne, wie diese zwei Worte meistens angewandt werden, sondern: „Blut verdorben, todlich gestorben“. Die Grundeinfälle der meisten Krankheiten ist schlechtes Blut, welches in einer mangelhaften Aktion der Nieren seine leiche Ursache findet. Ist dieses Organ krank, so erwischen die Wände der Blutgefäße und dienen sich aus. Durchscheit das Leben des Blutes — das Etwas — aus, während die Unreinheiten, welche die Nieren aussonder sollen, zurückbleiben, wodurch im ganzen Körper Lösungen neuverlaufen werden. Warner's Säte Cure ist das einzige bekannte Mittel, welches hier heilkräftig wirkt. Dr. Steinbeiß in Windshausen bei Hainsberg berichtet: „Im Auftrage des Dr. Wilhelm Almenau hierzulässt berichtete ich über dessen Verbinden, daß derselbe bis nach der ersten Stunde Warner's Säte Cure erstaunlich geheilt hat. Die Angstfieber, Athem- und Urinbeschwerden sind verschwunden, der Appetit kommt wieder.“ Verlauf und Verstand nur durch Apotheken. Drittschaut-Niederlage: Engel-Apotheke in Leipzig.

Dr. med. R. Koontz. Am Freitag, 1. (Dwoldis-Weg). Sprach: „Habt, habt, Blasenleiden usf. usf.“

„Für summ. Geschlechtskrankh., u. deren Folgen se. d. männl. u. weibl. Geschl., sowie für Blasenl. Überzeugt. D. Tischendorff, prakt. Arzt, zuerst v. 19—1/4 u. Abends 7—8 Uhr. Neustadt. An der Dreifeldsstraße 8, 2. Etage. Auswärts dreiwochig.

Dr. Clausen, Spezialarzt. Urologus, Geschlechts- u. Harnkanalheiten. Harnröhrenkrankh., Polyp. Schwäche u. Progerie. 31. 1. Dresden. v. 9—1/3 u. 5—8 Uhr. Auchm. briefl.

Dr. med. Blau. hom. Arzt, heißt Polyp. Ovarie. Syph. Aussfl. Schwäche. Starfsungsstellen l. aus d. Annenapoth. der Dauerkart endet mich für 1. M. zu beschließen. Langzeit. 49, 9—1.

Dr. med. Hilde. Samenkanan bei Endometritis. Hofschilder, Martinstr. 21.

M. Schütze. Hünfeldstr. 1 (Gde Annenstr.) 10—1.

4—8, Sonnt. 10—5, heißt nur männl. Geschlechts- u. deren Folg. (Stricke oft in 5 Tagen). Syphilis, Urethritis, ic. Acne, briefl.

Dresdner electriche Heilanstalt. Steinstraße 20, 2.

A. P. R. Schmidt. Naturheil. u. phys. Elektrother. Progr. gr.

Wittig, Scheffelstr. 16. 11. heißt geheime Krankheiten, Früchte und ganz veraltete Harnröhrenausfälle. Blasenleiden, Weißfluss u. alte Brustschaden. Ju. juc. v. 8—5, Abends 7—8.

Heilmagnetische Reaktion. Wittenbergstr. 28, 1. Sordellstr. 11—12.

H. H. Böttcher. gr. Brüderstr. 28, 1. heißt frisch u. ganz veralt. Harnausfälle und Geschlechtsleiden, die Folgen der Ovarie, Harnröhren, u. gleiches aller Art. Sprech. 8—5, Abends 7—8.

Kylling. Villenstraße 71, heißt gründl. Magenleiden, Hämorrhoiden, Weißfluss, Reichenh. u. d. restl. Sprech. 8—5.

Niemands ist vor dem Tode glücklich. wie wahr! In diesem Wort des alten griechischen Weisen Niemand darf vor dem Tode glücklich gespielt werden, denn Gefahren und Leiden aller Art umarmen den Menschen, so lange er lebt und erst im Grabe findet er die ewige Ruhe. Aber trotzdem in das Streben eines Jeden darum gerichtet, schon hier auf Erden glücklich zu sein und vom Tode, von dieser Unmöglichkeit, hört Ihnen Niemand gern treiben. So wird denn aus derjenigen beobachtet dankbar gerecht, der ein Mittel gefunden hat, wenigstens einen Teil seiner Leiden zu mildern, oder womöglich ganz aus der Welt zu rauschen. Zu diesen Verhüten gehört auch Apotheker R. Brandt, welcher mit seinen Schweizerpillen gegen alle Arten von Verdauungsstörungen aufs erfolgreichste anzuwenden weiß. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind a. Schadel 1. Kl. in den Apotheken erhältlich, doch achtet man auf den Namenszug R. R. Brandt's im weissen Kreis der Etikette.

Um die Haut vor den hässlichen Einflüssen der vorherrschenden Kälte zu bewahren, empfiehlt sich die Anwendung der toll 32 Jahren zubehörlich bekannten aromatischen Glibidurkraut-Gelée. Niederlage: Badest. 3. St. 50 Pf. u. 1. M. bei Oscar

Baumann. Annenstr. 10), welche alle Hutmängel, als Sonnenbrand, Sommergräben, Rinnen, Blässe, zu stärke Hitze des Gesichts, gelbe Haut, Hitzekräfte u. i. w. nicht nur vollständig entfernt, sondern die Haut auch jenes sammelartige Weise, Glänzende für alle Zeit verteilt, welches zu einem vollständig schönen Teint erforderlich ist.

Nahmehandelsbüro II. Grossmann, Wittenbergerstr. 2.

Zummet und Seidenwaren. in Abrikosengarten (mit anerkannt. hoher Qualität) bei Wihl, Naundorf, Altmühlstr. 15.

F. Echter Münchner Hofbräu. Altmühlstr. 52.

F. Angermann's Restaurant. Villigerstraße 52.

„Pfeife“ große, breite und billige Veredigung.

Aufstall in Dresden u. Umgebung. Hauptbahnhof v. Sachsenhausen.

Am See Nr. 10. Baumerstr. 19. — Die Heimarbeitserinnung und behördlicherseits verpflichtet, die Farbe der „Pfeife“ unaufdringlich in den Übernahmen und vorzulegen.

Fräuerwaren-Magazin zur „Pfeife“, am See 35.

Als Verlobte empfehlen R. R.

Franziska Bräuer Carl Hirschmann

Günzeln 1. S. Nördlingen in Bayern. Januar 1888.

Niege, Allat, Gläb. Geboren: Eine Tochter: Michaela, Günzeln.

Verlobt: Edle Henriet mit Dr. abteilten Carl August Heine, Elbing, Anna Barbara, Sophie, Johanna, Maria, mit August Schmidt, Schlesien bei Lungenau. Sie Friederic mit Freiherrn v. H. Clemens Plantier, Elbing.

Gestorben: Herr. Frau Ado. Pauline Möhle geb. Voigt, Großlobstädt bei Elbing 17. Mert. Schlesien Schmidt, Großlobstädt 17.

Heute wurden wir durch die Geburt eines ununterbrochenen Mädchens erfreut. Dresden, am 20. Januar 1888.

Stellmuth Henkler jun. und Frau. Heute wurde und ein gesunder Junge

Geboren. Bastei fachl. Schwetz. den 19. Jan. 1888.

R. Leukroth und Frau geb. Bräuer.

Die glückliche Geburt eines

inneren Jungen zeigte hocherfreut an

C. Stössel und Frau. Bettinastraße 20.

Amalie Lemke Adolph Steckner

Verlobte. Hameln a. d. W. Bielefeld. Januar 1888.

Am. 9.—11. 10. M. sind 3 Rassen-Schlüsse verloren m. selbige sind abzugeben im Dienststrasse 43, 1.

Eine dunkelblaue Weste verloren Montag Vroni-Bauerstraße. Gegen Belohnung abholen daförstl. Nr. 30, II. r.

10 Mark Belohnung.

Am 9.—11. 10. M. sind 3 Rassen-Schlüsse verloren m. selbige sind abzugeben beim Gläsermeister Wittenburg, Reichstr. 4, pt.

Montag ein bl. Umband auf d. Palaststr. verloren. Gegen Bel. abhol. Holzmarkt, 2. part.

Ein dunkler Dachshund, mit Maulsch. Halsband und Steuer-Nummer, auf dem Name und Wohnung des Besitzers angegeben, ist entlaufen.

Steinfeldt & Koch, Hannover.

Ein großer Hund, schwer, Vorder- und Hinterfuße weiß gespült. Nr. 4617 auf d. A. 1887 lautend, zugelaufen b. Hörmeister Höhne in Dösterwitz.

Amalie Verw. Schlick. Dies sehr tiefschwarz an.

Felix Schlick, end. math.

Die Bezeichnung findet Sonntag Nachm. 2. Uhr vom Trauerhaus aus nach dem Altenfriedhof statt.

Amalie Verw. Schlick. Dies sehr tiefschwarz an.

Felix Schlick, end. math.

Die Bezeichnung findet Sonntag Nachm. 2. Uhr vom Trauerhaus aus nach dem Altenfriedhof statt.

Eutzen

eine n. Kattler-Hildegard, mit Halsband u. Schelle, gegen Kattler-fohle abzugeben bei H. Göhre, Raubachstraße 10, 4. Etage.

Gin brauner Jagdbund mit weiß. Brustplatte am Rücken. abhand, gekommen. Gegen Holzstr. 1. v. Dresden.

Gesucht

für das Königreich Sachsen
General-Verteiler,

welcher speziell mit
Lisenegierereien

und Maschinensfabriken

arbeitet. Bei größeren Fabriken eingeführter souffrengesicherter Artikel! Hohe Provision. Es ist erforderlich, Arzt unter E. S. 105 beißendem

Hansenstein & Vogler, Magdeburg.

Ein Schlosserlehrling

auch in Ross und Bogis genutzt

Schubmacherstraße 4.

Stepper

auf der Haute,
Zwicker,
Stanzer,

Jahrschuhmacher

juch Schuhfabrik Magazinstr. 6.

Stecker per 1. April

anspruchsvolle, umfangreiche u. selbstständige

Oeconomie-

Wirthschafterin,

die sich seiner Arbeit schaut

und als spartane Wirtin einwohnen w. Zeugn. Abicht. unter W. N. Kamenz i. S. postlag.

Feingoldschläger-

Lehrling

sucht vor Dielen Hermann Müller, Gr. Weißnauerstraße 17.

Brankenpflegerin

sum sofortigen Antritt Christian

Ein Teichvoigt

für großes Mitterdorf (Ober-

Wirthschaft, Villigerstraße 52, 1. Etage. Unter 1. Abend. 2. Etage. 2. Abend. 3. Etage. 3. Abend. 4. Etage. 4. Abend. 5. Etage. 5. Abend. 6. Etage. 6. Abend. 7. Etage. 7. Abend. 8. Etage. 8. Abend. 9. Etage. 9. Abend. 10. Etage. 10. Abend. 11. Etage. 11. Abend. 12. Etage. 12. Abend. 13. Etage. 13. Abend. 14. Etage. 14. Abend. 15. Etage. 15. Abend. 16. Etage. 16. Abend. 17. Etage. 17. Abend. 18. Etage. 18. Abend. 19. Etage. 19. Abend. 20. Etage. 20. Abend. 21. Etage. 21. Abend. 22. Etage. 22. Abend. 23. Etage. 23. Abend. 24. Etage. 24. Abend. 25. Etage. 25. Abend. 26. Etage. 26. Abend. 27. Etage. 27. Abend. 28. Etage. 28. Abend. 29. Etage. 29. Abend. 30. Etage. 30. Abend. 31. Etage. 31. Abend. 32. Etage. 32. Abend. 33. Etage. 33. Abend. 34. Etage. 34. Abend. 35. Etage. 35. Abend. 36. Etage. 36. Abend. 37. Etage. 37. Abend. 38. Etage. 38. Abend. 39. Etage. 39. Abend. 40. Etage. 40. Abend. 41. Etage. 41. Abend. 42. Etage. 42. Abend. 43. Etage. 43. Abend. 44. Etage. 44. Abend. 45. Etage. 45. Abend. 46. Etage. 46. Abend. 47. Etage. 47. Abend. 48. Etage. 48. Abend. 49. Etage. 49. Abend. 50. Etage. 50. Abend. 51. Etage. 51. Abend. 52. Etage. 52. Abend. 53. Etage. 53. Abend. 54. Etage. 54. Abend. 55. Etage. 55. Abend. 56. Etage. 56. Abend. 57. Etage. 57. Abend. 58. Etage. 58. Abend. 59. Etage. 59. Abend. 60. Etage. 60. Abend. 61. Etage. 61. Abend. 62. Etage. 62. Abend. 63. Etage. 63. Abend. 64. Etage. 64. Abend. 65. Etage. 65. Abend. 66. Etage. 66. Abend. 67. Etage. 67. Abend. 68. Etage. 68. Abend. 69. Etage. 69. Abend. 70. Etage. 70. Abend. 71. Etage. 71. Abend. 72. Etage. 72. Abend. 73. Etage. 73. Abend. 74. Etage. 74. Abend. 75. Etage. 75. Abend. 76. Etage. 76. Abend. 77. Etage. 77. Abend. 78. Etage. 78. Abend. 79. Etage. 79. Abend. 80. Etage. 80. Abend. 81. Etage. 81. Abend. 82. Etage. 82. Abend. 83. Etage. 83. Abend. 84. Etage. 84. Abend. 85. Etage. 85. Abend. 86. Etage. 86. Abend. 87. Etage. 87. Abend. 88. Etage. 88. Abend. 89. Etage. 89. Abend. 90. Etage. 90. Abend. 91. Etage. 91. Abend. 92. Etage. 92. Abend. 93. Etage. 93. Abend. 94. Etage. 94. Abend. 95. Etage. 95. Abend. 96. Etage. 96. Abend. 97. Etage. 97. Abend. 98. Etage. 98. Abend. 99. Etage. 99. Abend. 100. Etage. 100. Abend. 101. Etage. 101. Abend. 102. Etage. 102. Abend. 103. Etage. 103. Abend. 104. Etage. 104. Abend. 105. Etage. 105. Abend. 106. Etage. 106. Abend. 107. Etage. 107. Abend. 108. Etage. 108. Abend. 109. Etage. 109. Abend. 110. Etage. 110. Abend. 111. Etage. 111. Abend. 112. Etage. 112. Abend. 113. Etage. 113. Abend. 114. Etage. 114. Abend. 115. Etage. 115. Abend. 116. Etage. 116. Abend. 117. Etage. 117. Abend. 118. Etage. 118. Abend. 119. Etage. 119. Abend. 120. Etage. 120. Abend. 121. Etage. 121. Abend. 122. Etage. 122. Abend. 123. Etage. 123. Abend. 124. Etage. 124. Abend. 125. Etage. 125. Abend. 126. Etage. 126. Abend. 127. Etage. 127. Abend. 128. Etage. 128. Abend. 129. Etage. 129. Abend. 130. Etage. 130. Abend. 131. Etage. 131. Abend. 132. Etage. 132. Abend. 133.

hafter
fts-
uf
enheit für
scheinbar,
verfügt zu
7000 W.
viele
Schriftliche
Boutiquen
Dresden.

Das Depot patentierter
Geusser
Musikwerke
von
Aug. Reinhart
21 Breitesträße 21



nahe der Seestraße,
empfiehlt billig
alle Arten mechan.
Musikwerke
und
Phantasiegegenstände
mit Musik.

Ein Dr. phil. sucht mit einer liebenswürdigen hübschen Dame mit einem Vermögen bis zu späterer Verheirathung

in Briefwechsel zu treten. Geb. Öfferten unter M. N. 508 an Rudolf Mosse in Dresden erbeten. Distretton auf Gleiwitz.

Wer
lombardirt
der lauft einen grob. Posten
div. Sorten Cigarren (teuer
Preis 3000 Mk.) direkt vom
Fabrikanten? O. A. G. 317
„Invalidendank“ Dresden.

Eine 6-pferdige
Dampfmaschine,
neu, seit 8 Monaten im Betrieb,
jeweils eine Holzwollmaschine
mit Stoff, nur 2 Tage im Betrieb gewesen, sind wegen Beurteilung zu verkaufen u. noch im Betrieb zu stehen. Off. unter J. S. 1180 d. d. Ergeb. d. M.

Gin Schöner Seidenpinscher,
1/4 Jahr alt, sehr wachsam und
reinlich, ist preiswertig zu ver-
kaufen Palmenstrasse 23, v. rechts.

Ein Handwagen,
hart gebaut, für Wein, Möbel u.
passend, zu verl. Kreuzstraße 17, l.

1 geb. Singermaschine,
wie man vorzüglich, sehr bill. zu verkaufen Unterbahnhofstr. 13, v. r.
Sellen günstige Gelegenheit!
Keine Aufkleber, Rose 6 M., reinlich, Gebraots für e. Sp. Auswahl Rathausstr. 31, v. l.

Ein elegante Rutschwagen u.
Gelände in großer Auswahl
empfiehlt billig **Reinhold**
Müller, Sattlermeister, und
Wagenbauer, Mügeln bei
Oelsn. — Ein gebrauchter
Sitzerwagen, eine hübsche
Halb-Schaffr. und 2 kleine
Bügeln-Halb-Schaffr. kannst.
gut abholen, sind billig zu ver-
kaufen bei dem Obigen.

Ein gutach. Confiturieranstalt
ist billig zu verkaufen Höhen-
straße 15, Unterh. 3. Eig. kult.
zu kaufen gründt ein großer
Regalfässer. Öfferten mit
Kreditgange an **Ropping**,

Gebrauchte Bäckerrent-
sitten in v. l. kaufen gerügt.
Öffert. B. 21 Ergeb. d. M.

Ein neues oder gut erhaltenes
Planino gegen gute Be-
hältnisse zu kaufen gerügt.
Öffert. B. F. 29 Hauptpoststr.

Heringe.
20 bis 30 Tonnen Eß. Heringe
in Salzen gehauft. Öfferten unter
P. O. 021 „Invalidendank“
Dresden.

Gummi-Artikel
aller Art, besser Qualität,
empfiehlt und verwendet nach
auswärtig gegen Nachnahme,
Gummiväsche,
besten Qualität, billigst
A. H. Thelming jr.,
8 Marienstr. S. Antonipl. 8.

Metallschablonen
festig, alle Arten z. Sign. billig.
Kraus Peiperl, Leipzigerstrasse 18.

100-150 Litter Nisch
von c. Mittelpunkt, ohne Brennerei,
ab möglich fr. Schaf. Bahnhof
abgegeben. Gefäll. Off. B. M.
vorläufigen Kaufm. erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Eine geb. Dame von ang. Ausk.
Mitte Der. mit etwas Vermögen
u. bürgerlicher Ausstatt., wirtschaftl.,
gut. Charakter, a. dien. Stand,
möcht die Welt mit einem reell.
gutst. Herrn zu machen. Werthe
Off. bittet man mit Ang. d. m. n.
Verhältnisse bis 24. d. M. in den
„Invalidendank“ Dresden unter B. M. 343 niederhol.

Wacholder-Hund wird zu
kaufen gesucht.

O. Göpfer, Wettingerstr. 29, v. l.

Bernhardstrasse 1034.

C. C. KÜHNEL.

Webergasse 9.

Gelschen

See-Dorsch,

a. B. 25 Pf. (Nodannweitung
gratiss), frischen besten

Schellfisch,

a. B. 30 Pf.

frische Föllinge,

geräuch. Kal. geräucherte

Kachs-Heringe, a. Stück 25 Pf.

empfiehlt

C. G. Kühnel, Webergasse 9.

Haben Sie eine

Frage? Ich schreibe Ihnen

Restaurant F. L. Zscheyge.
Mittag Abend Krebs-Suppe.
Special - Ausschank zum
echt Münchner Löwenbräu.
Sänger Hopfenblüthe,
Weissegasse 3.
Dieses gesuchte Brauhaus ver-
sorgt direkt vom Fass (ohne
Apparat) 1½ und 2½ Pf. a 40
und 20 Pf.
Original Münchner Bedienung:
Heute Abends von 1½ Uhr an:
Stamm:
Schweinsknödel mit Rös.
Rührdegen
Auswahl in Masse!
NB. 1 Tafel 1½ Taler, ab 20.
Lettnerstraße 2 R. 10 Pf.
Otto Dietrich.
Restaurant zur Reichsbank,
Bankstraße 12.
Heute Mittag und Abends
Schweinsknödel mit Röschen und
Mettwurstplatte. 20. R. 20 Pf.
Ernst Marcus.

Stadtkeller,
Altmarkt 15.
Heute u. Ab.
Schweinsknödel
als beliebter
Sonnabend-Stamm,
a 30 Pf.
gut und reichlich!
wie bekannt,
dazu
verschied. Biere
von
unüberfresslicher Güte.
Spezialität:
„Löwenbräu“
Concurrenzfloss
für ehr. Kunden.

Restaurant Kanzleihof,
Schiffsgasse 17.
empfiehlt seinen anerkannt vor-
züglichsten und preiswertesten
Mittagstisch

einer gütigen Institution. Gouvernante
a 50 Pf., 75 Pf. und 100 Pf. u.
Wahl, a la carte zu 11. Preisen.
Vorzügliche Biere!
Hochachtungsvoll Emil Liebert.
NB. Seine Pötzelschwein-
fleisch mit Rös. u. Sauerkraut a Port. 40 Pf.

Sädi. Grünz,
Striezen.
Morgen Ballmühl im festlich
decorirten Saale vom Rosengärtl.
F. Töpfer.

R.
Prälatenbräu
Reisewitz das prachtvollste Böhmischt der
Gegenwart wird nur hochföh
verbreitet im

Hotel Lingke,
Seestrasse, bei Hagenmeyer.
15 Pfg.

General-Versammlung
der Niemer-, Zattlers- und
Kneipmacher-Grafschaftsverein
Sonnabend, d. 11. Februar, im Hallen-
bau, Rautenkirche, Abends 8½ Uhr.
Tageordnung: 1) Bericht des
Vorstandes, 2) Gassenberat, 3)
Bauul des 1. Gassenberat und der
aufgetretene in Verwaltungsmit-
glieder, 4) Beratung über einige
eingegangene Anträge, 5) Kreis-
tagung. G. C. Andreas, Bild.

Schweinfurter Exportbier,
Heute um 20 Pf.
Wunderbarer Stoff!
Allein-Ausschank in
Mössner's Bayrischen
Bierstuben,
Wettinerstraße
Nr. 35-37.
Heute: 1. Sitzungsd. Schwei-
nfurter Bierstube, im Kloster u. We-
rethilf oder Sauer-
kraut.
Spezialität:
Schweinfurter
Bierwurst.
a Paar 35 Pf. Rost. Salat
20 Pf. Heringssalat 20 Pf.
Portugiesischer Mittagstisch und
die Stamm. - Bitter.

Bienenkorb,
Schloßstraße 15.
Bayrisch-Bockbier
(großartig schön)
aus der
L. Kulmbacher Aktien-Groß-
Bierbrauerei zu Kulmbach wird
heute und folgende Tage
versetzt a Glas 20 Pf.
Metzger gleich.
Ernst Marcus.

Pillnitzer Hof,
Blumenstr. 1. u. Johanneskirche.
Mittagstisch
anfangt gut u. billig in 1½ u.
2½ Portionen, ff Biere.
Hochachtungsvoll G. Gründemann.

Bald
wieder Feisenkeller-Bock
zu Ende geben! Wer dabei diesen
vergänglichen Sonntagsgenuss
will, der gebe in das **Dampf-
schiff-Hotel**, Münsinger Ufer
am Terrassenhof, wo derselbe für
nur 16 Pf. a Glas verzehrt wird.
Hierauf Bahl.
Förbildung-Berein
für Arbeiter jeden Berufs,
Serrstrasse 5.
Auf Wiedererlangung eines am
19. I. c. abhanden gekommenen
ausgezeichneten Sammels werden
den heutigen 20 M. Belohnung
gelegt. G. Selle.

Kulmbacher
(Metzger).
J. Schmitt.

Heute Sonnabend Abend
sächsisches Bierst.-Bildalt.
Morgen Sonntag sächsisches
Mittagessen: Schweinebraten,
Rösti und Sauerkraut. Der Bote
aus dem Fleischergange liegt aus.
Restaurant Dörfel,
Großv. 9.

Sänger!
Zuerst, gemäßl. Herren sucht
ein Männerges.-Verein, Übung
Sonnabends unter fikt. Direction.
Endigt bis Ende Jan. bei L. in
Vogt. Etage, gr. Brüderg. 27.

PRIVATE
(RESPRECHUNGEN)

G.-V. Phönix
Heute Probe.
Nächsten Dienstag
im Tivoli

Faschings- Vergnügen.

Pädagogischer Verein.

General-Versammlung
Sonnabend den 21. Januar 1888
Abends 8 Uhr in **Helbig's**
„Weissem Saal“. Tag-
ordnung: 1) Beschlussfassung über
die Kostenvertheilung, den Reda-
kutur bestreitet; 2. Statuten
berthaupt.

General-Versammlung
der Niemer-, Zattlers- und
Kneipmacher-Grafschaftsverein
Sonnabend, d. 11. Februar, im Hallen-
bau, Rautenkirche, Abends 8½ Uhr.

Tageordnung: 1) Bericht des
Vorstandes, 2) Gassenberat, 3)
Bauul des 1. Gassenberat und der
aufgetretene in Verwaltungsmit-
glieder, 4) Beratung über einige
eingegangene Anträge, 5) Kreis-
tagung. G. C. Andreas, Bild.

Strohhutplatte
(Kr. u. Sterbasse),
Sonntag den 21. Januar,
Nachm. 5 Uhr.

General-Versammlung

in Helbig's Stabilissement,
Theaterplatz 2. Klaur. Saal

Zageordnung.

1. Jahresrednung 2. Neuwahl
der laut Statut ausscheidenden
Vorstandesmitglieder, 3. Begeiste-
rung, Abänderung § 8 betr. etc.

Um zehn Uhr wird jedem

Gleichzeitig wird durchdrückt noch
befragt gemacht, das unter die-
jähriger **Ball** Mitwoch den 1.

Februar im Saale der Central-
halle stattfindet. T. B.

Donna Diana Corset

Max Thürmer,
Karlsbader Kaffee.

Kaufhausstr. 23, Hof-

und Neustrasse 6 bei G. N.

Reichelt, im Hause des Inva-
lidenhof.

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Die Reichtum von 5 Uhr 9½ 5 Uhr 10 Uhr

Al. Rautbau. **Scheffelstraße**, Al. Rautbau.
1. u. 2. Et.

Heute Sonnabend den 21. Januar

Eröffnung von J. Winkler's Museum für
Chirurgie und Operationen.

Eintret. 50 Pf. Militär 25 Pf. Eintritt nur für erwachsene Herren.

Vereine und Korporationen Ermäßigung.

**Best-Restaurant Solisten-
Concert**,
Marshallstr. Nr. 50.
Georg Strintz.

Tonhalle.

Wittwoch, 1. Februar,

gr. Masken-Ball.

Achtungsvoll Glänze.

Boulevard.

Heute grosses Concert.

Hochachtungsvoll geziert Ed. Belger i. B.

Schlittschuhbahn Have,

oberhalb der Albertbrücke.

Heute Sonnabend von 2½ u. morgen Sonntag von 11-1 Uhr
großes Militär-Concert.

Achtungsvoll die Fischer-Jugung.

Agl. Zwingerenteich

Heute grosses Militär-Concert, Anfang 2 Uhr.

Abends grosses Militär-Concert, Anfang 7 Uhr.

Grüne Wiese.

Morgen

großes Bockbierfest und Ballmusik.

Um 8 Uhr Festanz mit Rübenvertheilung (gratis). M. Zobele.

Gasthaus Neustraße.

Morgen Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll T. Hähnel.

Neu! Heute Neu!
Eröffnung der Gletschergröden

Kreuzstr. 18, Restaurant zur Glocke.

August Rother.

Restaurant Gewerbehaus.

Heute, sowie jeden Sonnabend. Pökelschweinsködel.

Gleichzeitig empfiehlt ich meinen Mittagstisch im Abonnement.

Hochachtungsvoll Otto Körner.

Westendschlösschen, Plauen.

Heute gr. Bockbierprobe.

Morgen grosses Bockbierfest.

Der edle Bierstein ist aus der Nellenbierbrauerei Reisewitz,
gebräu von Herrn Braumeister Schöne, aus dem berühmten Gold-
kunnen. Stoss unübertraglich.

Rettig gratis. Feine Bockwürstchen.

Man läuft nicht, das edle Getränk zu probieren.

Heinrich Prütze.

Haideschlösschen.

Allen Freuden bestens empfohlen. Guigachste Säle.

Täglich Schlittschuhbahn. E. Kayser.

Reisewitzer Bock,

den Bock aller Bäcke, geschart! die Perle aller

Biere, unvergleichlich!

trinkt man vorzüglich und gut gepflegt in nur 5-10 Gläsern in

Büchner's Restaurant,

Markgrafenstraße (Ecke der Böhmischanstraße).

Empfohlene gleichzeitige meinen nordischen und billigen

Mittagstisch, Bayrisch (Risi), Läger u. Gulaschbier

Angenehmer Abend-Ausenthal. Billard. Pianino.

Edler Dienstag Schlachtfest.

Reisewitzer Bock.

Richard Ehrig's Deutsche Schänke,

Marschallstraße 36.

Heute und folgende Tage Aufschau des berühmten

Felsenkeller Bockbieres.

Glas nur 16 Pf. Über die Straße Liter 30 Pf.

Rettig frei. F. Weißwurstchen. Rettig frei.

Abends musikalische Unterhaltung, wozu ergebnst einladet

R. Ehrig.



Dresdner Bierseidel (geschnitten)

mit Glasschnärrer u. abnehmbarem Deckel, garantiert bleifrei, aus feinstem
Neusilber, als das einfachste, reinklische u. praktischste Seidel im Verein der
Dresdner Galanterie anerkannt in 0,4 und 0,5 Liter-Größen, Preis per
Deckel. Gläser zum Glas ohne Deckel per Dutzend " 15,-
berg. Gläser zum Glas ohne Deckel per Dutzend " 14,-
grau Steinfrüge 1/2 per Dzb. Mf. 18, 1/2 L. per Dzb. Mf. 15,-
Auf die Deckel ein Monogramm, Namen und Nummern fein " 2,-

Den Deckel kann jeder durch Lösen einer Schraube abnehmen und auf ein anderes Glas befestigen.
zu haben in den grösseren Glashandlungen und in der Fabrik Dresden Bier-
seidel in Dresden, Pirnaischestraße 50.

Oswald Lorenz.

Wilde, im 5. Monat, gelb, stufen-
reich, nach oben, ist mit Steinerne
zu verfassen. Polterwisch bei Dresden
Nr. 23, 1. Etage.

Für Korbmacher.

500 Bund grüne Weiden
liegen zum Verkauf bei
Fr. Suelze
in Leubsdorf bei Übersdorf.

Ulmer Dogge,

Milde, im 5. Monat, gelb, stufen-
reich, nach oben, ist mit Steinerne
zu verfassen. Polterwisch bei Dresden
Nr. 23, 1. Etage.

Waldschlösschen,
Stadt - Restaurant.

Heute gr. Concert.

Eintritt frei.

H. Häusler's Restaurant,

ormal O. Gassmeyer.

Nr. 2 Neumarkt Nr. 2.

Heute Schweinschläfchen

nach Golbaer Art, von 9 Uhr an Wellfleisch, später verschiedene
Sorten beste Wurst, auch außer dem Hause. Abends Wallerfleisch in
Lade also meine Freunde, Bekannte und Nachbar höflich ein.

Gleichzeitig empfiehlt ich mein urheilend schönes
Würzburger Hofbräu (ganz hell)
und bestes Culmbacher.

Einer gütigen Unterstüzung entgegenstehend, zeichnet mit Hochachtung

Heinrich Häusler.

Clavierhumoristische Vorträge

von O. Lamborg,

Clavierhumorist aus Wien.

Wegen Vereins- und Privat-Concerie bitte man sich bis Mai
an Adresse O. Lamborg postlagernd Dresden zu wenden.

Gaithof zu Rochwitz.

Sonntag den 22. Januar Einzugsdienstag mit starkbe-
seiger Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens
geforgt. Es lädt freundlich ein.

Aug. Sunath.

Café Oriental.

Das Neueste vom Neuen!

Dresden,

1. Etage, 9 Frauenstraße 9, 1. Etage.

Bedienung

durch Mohrin u. Molattin.

H. Häusler's

Bayer. Bierstube, Neumarkt Nr. 2

(bisher O. Gassmeyer)

verzagt und empfiehlt

Prima Culmbacher

von G. Sandier und

Würzburger Hofbräu

hell Export.

(Weitere berühmte Würzbiere.)

Gewohne Speisenkarte zu kleinen Preisen.

Freudliche Freitänzen. Gemütlicher Aufenthalt.

H. Häusler, früher i. d. "Hoflöschdrück".

grosses Brüder- D. Ecke Sophien-
gasse, Ecke Sophie-
strasse.

Herrn Häusler ist der Biermeister des
Felsenkellers.

Heute Ausschank des dieses Jahr so vorzüglichsten

Felsenkeller-Bock.

Um gef. Besuch bitten hochachtungsvoll E. G. Herold.

Empfiehlt seiner jeden Sonnabend Mittags und Abends frisch:

Schweinsknödel mit Größen.

Zuerst beim Sonnabend

Schlachtfest.

Bon 8 Uhr an Wellfleisch, 10 Uhr die beliebten Leberwürstchen,

später verschiedene frische Wurst. Verkauf auch außer dem Hause.

Zieger's Restaurant,

Striezelstraße 21, Ecke Zöllnerstraße.

Heute Schweinsknödel mit Größen, auch als Stamm-

Musical. Vorträge. ff. Biere 0,5 Liter-Gläser.

Hase n.,

stark und frisch.

Hirsch- u. Rehwild,

junge fette Gänse, sowie Ra-

men, Truthen, Caponien,

Sch. und Brathähnchen empfiehlt

zu den billigen Preisen

A. Kegel, Holzbeinplatte und Zöllnerstraße Nr. 4.

mit umlegbaren Banden, in 1/4 Minute zum Tisch zu verwandeln

und ebenso schnell in ein gut reguliertes Billard. Hälften auch sechs

große Tische von jeder Art Billards. Jen de Baraque.

Quenes, Tische und Bälle in großer Auswahl.

Ausgleichs-Billard.

Ein guter Billardkunst ist billig

in verlängerten Zöllnerstraße 26, 3. Et.

2 bis 4 Uhr.

Griechin, ist für 25 Mart

zu verkaufen. Victoriastraße 28

partiere, Klingel links.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 21. Seite 10. — Sonnabend, 21. Jan. 1858.

Nr. 21.

Bermischtes.

Eine entsetzliche Unthat ist in dem Dorfe Wollensig (Preis Groschen) von dem treulichen Schäfer und Halbhäusler H. verübt worden. Am Sonnabend trug um halb 5 Uhr draußen die Stube, in der einen Haub ein Heil, in der anderen ein Weier schwingend, durch die aus Unschamkeit des Hützungen unverzagt gebliebene Hintertür des Hauses in die Wohnung und Schlafkammer des Gemeindevorstehers Eichstädt. Derselbe sprang aus dem Bett und wollte Nicht anfangen. Er aber sagte: "Möcht' Du nicht, so schlage ich Dich tot." Unterdessen suchte K. die Stube zu gewinnen, schwang sie durch und schlug derselbe von außen so lange an, bis er zur Flucht die Haustür aufgeriegelt hatte, schloß dann die Stubetür wieder auf, um in den Hof hinauf zu den Kindern und von seiner Familie abzuhauen. Er versetzte auch, konnte aber den sich Verbergenden in der Dunkelheit nicht finden und kehrte zum Gemeindevorsteherhaus zurück, das unerträglich von innen verriegelt worden war. Er schlug ein Fenster ein, durch welches er in das eben verlassene Zimmer eindrang. Frau und Kinder flüchteten sich in ein anderes Zimmer und steckten sich hier ein. Unglücklicherweise glaubte die Frau, den Unhold bestimmt zu kennen und ließt auf. Die alte Tochter, welche die Mutter zurückzuhalten bemüht war, empfing einen Schlag mit dem Schuh geschlossenen Heel in's Gesicht, die Mutter einen solchen in den Kopf. Dies geschah auf dem Haustür. Die Frau schleppte sich noch bis in die eine Stube, wo sie zusammenbrach, worauf ihr der Wohinmung noch einen Schlag auf den Kopf verbrachte, der deren Tod zur Folge hatte. Die Bewunderung der ältesten Tochter ist zwar eine schwere, doch wie man hört, nicht tödliche. Das Alles ereignete sich in unglaublich kurzer Zeit. Unmittelbar darauf, nachdem die Unthat geschehen war, wurde der Wohinmung von zwei anderen handlichen Männern, welche zur Hilfe herbeiliefen, überwältigt und gebunden. Sein törichter Sohn gegen den Gemeindevorsteher entsprang jedesfalls dem Gedanken, daß derselbe ihn über kurz oder lang in ein Zenthaus unterbringen wiede.

Über eine lühne Bekleidung des Mont Blanc Anfang d. W. durch die vier Brüder Sella, Söhne des gleichnamigen italienischen Staatsmannes, welche bereits einen Rahmen als lühne Bergsteiger erwerben haben, werden jetzt folgende Details bekannt: Die vier Brüder, begleitet von ihrem Diener, dem Jäger Macugno, dessen Sohn und Nichten, brochen unter der Leitung des bekannten Mont Blanc-Büchers Emile Ren am 31. Dezember von Courmayeur auf und erreichten Nachts bei berühmtem Wetter das Schutzhäuschen "Aiguilles quies", wobei sie überwacht wurden. Dies geschah auf dem Haustür. Die Frau schleppte sich noch bis in die eine Stube, wo sie zusammenbrach, worauf ihr der Wohinmung noch einen Schlag auf den Kopf verbrachte, der deren Tod zur Folge hatte. Die Bewunderung der ältesten Tochter ist zwar eine schwere, doch wie man hört, nicht tödliche. Das Alles ereignete sich in unglaublich kurzer Zeit. Unmittelbar darauf, nachdem die Unthat geschehen war, wurde der Wohinmung von zwei anderen handlichen Männern, welche zur Hilfe herbeiliefen, überwältigt und gebunden. Sein törichter Sohn gegen den Gemeindevorsteher entsprang jedesfalls dem Gedanken, daß derselbe ihn über kurz oder lang in ein Zenthaus unterbringen wiede.

Über eine lühne Bekleidung des Mont Blanc Anfang d. W. durch die vier Brüder Sella, Söhne des gleichnamigen italienischen Staatsmannes, welche bereits einen Rahmen als lühne Bergsteiger erwerben haben, werden jetzt folgende Details bekannt: Die vier Brüder, begleitet von ihrem Diener, dem Jäger Macugno, dessen Sohn und Nichten, brochen unter der Leitung des bekannten Mont Blanc-Büchers Emile Ren am 31. Dezember von Courmayeur auf und erreichten Nachts bei berühmtem Wetter das Schutzhäuschen "Aiguilles quies", wobei sie überwacht wurden. Dies geschah auf dem Haustür. Die Frau schleppte sich noch bis in die eine Stube, wo sie zusammenbrach, worauf ihr der Wohinmung noch einen Schlag auf den Kopf verbrachte, der deren Tod zur Folge hatte. Die Bewunderung der ältesten Tochter ist zwar eine schwere, doch wie man hört, nicht tödliche. Das Alles ereignete sich in unglaublich kurzer Zeit. Unmittelbar darauf, nachdem die Unthat geschehen war, wurde der Wohinmung von zwei anderen handlichen Männern, welche zur Hilfe herbeiliefen, überwältigt und gebunden. Sein törichter Sohn gegen den Gemeindevorsteher entsprang jedesfalls dem Gedanken, daß derselbe ihn über kurz oder lang in ein Zenthaus unterbringen wiede.

In dem Beleidtelegramm, welches der Kaiser an die Grafin Galloffetti auf Aktien aus Anlaß des Todes ihres Vaters, Ehren-Senior des Eiseren Kreuzes 2. Klasse und den Befreiungskriegen, zu richten gerühte, vor am Schlüsse gezeigt werden, daß mit demselben der legitime Ehren-Senior aus den ruhmvollen Befreiungskriegen aus diesem Leben geschieden ist. Nun sind aber noch eine Reihe von Senioren des Eiseren Kreuzes aus den Jahren 1813/15 am Leben. In dem Beleidtelegramm war nicht von dem leichten "Senior", sondern von dem legendären "Ehren-Senior" die Rede. Die noch lebenden Senioren des Eiseren Kreuzes aus den Befreiungskriegen sind: 1) Will. Gob. R. B. Entwörfe zu Berlin; 2) Generalmajor zu P. Wille zu Dresden; 3) Oberleutnant a. D. Schöber zu Frankfurt a. M.; 4) Schleifmeister a. D. Niederg. zu Dresden, Kreis Nieder-Bornau; 5) Unteroffizier bei der Infanterie-Kompanie Lehnhof zu Schleidenau. Die Senioren bezeichnen als solche den Ehrenkodex, während die Ehren-Senoren seiner Zeit auf den Ehrenkodex verzichtet haben und dementsprechend zu Ehren-Senoren ernannt wurden. Unerwähnt darf schwer nicht bleiben, daß auch der Kaiser selbst das Eiserne Kreuz aus den Befreiungskriegen trug, welches er sich im Jahre 1814 gleichzeitig mit dem russischen St. Georgsorden durch Tapferkeit vor dem Feinde erwarb.

Preussische Hypotheken-Aktion-Bank.

Die zum 31. März und zum 30. Juni d. J. gefülligten Bündelteile der Serien I. und VI. discontieren wir von heute ab bis auf Weiteres mit 2 Proc. Zinsen per anno.

Berlin, den 16. Januar 1888.
Die Direction.

Jean Fränkel

Bank-Geschäft

Friedrichstr. 180 BERLIN W. Ecke der Taubenstr.
Reichsbank-Giro-Konto • Telephon No. 6057
vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämengeschäfte zu den coulantesen Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung anzu nutzen, führt K. die sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich par Cassa gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden Transaktionen eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Kostenfreie Controle verlässbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc.

Versicherung gegen Verlorenung erfolgt zu den billigsten Sätzen.

Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes Börsen-Resumé, sowie meine Broschüre: "Capitalsanlage und Speulation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämengeschäfte" (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Neu! Neu!
Deutsche Universal-Wäsche,
keine Gummiwäsche!
Geschlossene, unverzügliche, schnelle Reagenz u. Manschetten
empfiehlt

Robert Stiehler,

Handschuhfabrik. Wilsdrufferstrasse 42.

Zur Patent-Ausnutzung wird ein Teilnehmer mit 1000 Mark Einlage gefordert.
Gewinn 25 Proc. garantiert.

Adresse erbeten unter F. O. 6 Postamt 10, Berlin W.

Zu vermieten

sind im neuerrichteten Häuserbereich
**verlängerte Moritzstrasse, Ringstrasse
und Gewandhausstrasse:**

- Läden** verschiedener Größe, mit Hinterräumen oder Niederlagen, den neuesten Anforderungen entsprechend. Elektrisches Licht wird geboten;
- hochherrschaftliche Etagen**, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet;
- kleinere Wohnungen**, verschiedener Größe, sofort oder später beziehbar.

Zu erfragen in den Bureau: Gewandhausstrasse 1, oder Moritzstrasse 20, parterre.

Heirath.

Eine junge Witwe, 35 J. alt, ohne Kinder. Besitzerin eines Grundstücks mit idyllischer Natur, wünscht nach der Wirtschaft wegen, möglichst bald wieder zu verheiraten. Sie ist eine sehr ehrliche Person, ihre Vor. unter Beifügung ihrer Photo. unter R. 35 J. in die Grün-Cred. d. Bl. große Klostergäste, niedrigstgelegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein 31 Jahre alter Geschäftsmann sucht eine gleichaltrige Lebensgefährtin von gutem Charakter. Ernst gemeinte Offerten wolle man franco einsenden unter "P. 100" an die Tageblatt-Expedition in Thurn.

Heirath.

Ein geb. Gutsherr - Sohn, 24 Jahre alt, der sein väterliches Gut übernehmen soll, sucht vielleicht eine passende Lebensgefährtin, wünscht sich mit vornehmen, möglichst unabhängigen Dame zu verb. Waffe bevorzugt. Bedingung: guter Charakter, Vermögen nicht erforderlich, Sinn für Kunst willkommen. Nichtanonyme, detailierte Parole d'honneur in den "Invalidendank" Schenig. Sachsen. Discretion Ehrensaat. Vermittler ausgeschlossen.

Heirath.

Ein sich einsam führender, feinschmecker, j. u. büßender Herr (29 J.) Kaufmann u. Zeichner, in angelebter Stellung, wünscht sich mit vornehmen, möglichst unabhängigen Dame zu verb. Waffe bevorzugt. Bedingung: guter Charakter, Vermögen nicht erforderlich, Sinn für Kunst willkommen. Nichtanonyme, detailierte Parole d'honneur in den "Invalidendank" Schenig. Sachsen. Discretion Ehrensaat. Vermittler ausgeschlossen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 46 Jahre alt, Baumeister, in einer Großstadt Sachsen, Vater von 2 aufgewachsenen Kindern von 11 u. 13 Jahren, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 30-40 Jahren. Geeichte Jungfrauen oder Witwen von gutem Charakter, wirtschaftlich, mit Liebe zu Kindern und einem disponiblen Vermögen von 10-15 Mille, welche auf dieses ernsthafte Geisch reagieren, werden gebeten. Photographien unter Angabe bisheriger Lebensverhältnisse unter G. O. 170 "Invalidendank" Leipzig niederzulegen. Photographien werden zurückgefordert. Verhältnisgeheimnis Ehrensaat.

Trautes Heim!

Ein gebildetes Fräulein, von angenehmem Aussehen, 30 Jahre alt, sehr sanften Charakter, in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten tüchtig, mit schöner Ausstattung u. gutem Aus, sucht weglos jeder Gelegenheit auf diese Weise die Bekanntschaft e. älteren, gutaussehenden Herrn oder höheren Beamten (Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen), um in harmonischer Vereinigung ein recht glückliches Familienselbst zu führen. Geeichte Herren, welche denselben Wunsch teilen, werden freundlich erachtet, gel. Offerten unter "Fortuna 500" bis 26 d. M. Hauptpostlager Chemnitz niedezulegen. Discretion Ehrensaat.

Heiraths-Autrag.

Eine i. Wälder bei. Humor, nicht ganz unbemittelt, suchen die Bekanntschaft zweier gebildeter Herren. Off. unter V. H. 256 "Invalidendank" Dresden.

Selten schön!

Große blonde Wälder Dame, für Herrschaften v. 30-40 Jahren zu verkaufen. Off. Z. 1. 301 "Invalidendank" Dresden.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Casse

gewährt Darlehen auf alle börsengängigen Wertpapiere, in- und ausländische Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten und Actien, Bank-Actien, Industriewerke, ausländische Banknoten etc. unter Berechnung mäßiger Zinsübe. Theilweise Rückzahlungen gestaltet.

Die näheren Bedingungen sind an unserer Lombard-Gasse zu erfahren.
Dresden, im Januar 1888.

Dresdner Bank.

Weinhandlung und Weinstuben

Tiedemann & Grahl,

Seestrasse 13.

Kommissions-Lager: Dresden-N.: Gustav Mendel, Ede Materi, und Rosenthal.

Baute, Elisenstraße 19, Schulgutstraße 18.

Albin Winter, Bismarckplatz 4.

(Originalpreise) Dresden-N.: K. Welsch, Bauernstraße 48.

Bautzen: Hermann Lemke, Kamenz 1. S.: Hermann Nächster.

Oederan: Julius Lehmann, Pirna: Ernst Schmitz.

Tolkewitz-Dresden: A. B. Höls's Weinsteue.



jeder Art auf jedem liefert die Wagenbauanstalt von C. Stoll in Plauen-Dresden.

Militär-Vorbereitungsanstalt

Dir. Rudolf Pollatz.

An der Bürgerwiese (Portius) 22, 1. Etage.

Der nächste Cursus beginnt den 5. April.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 46 Jahre alt, Baumeister, in einer Großstadt Sachsen, Vater von 2 aufgewachsenen Kindern von 11 u. 13 Jahren, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 30-40 Jahren. Geeichte Jungfrauen oder Witwen von gutem Charakter, wirtschaftlich, mit Liebe zu Kindern und einem disponiblen Vermögen von 10-15 Mille, welche auf dieses ernsthafte Geisch reagieren, werden gebeten. Photographien unter Angabe bisheriger Lebensverhältnisse unter G. O. 170 "Invalidendank" Leipzig niederzulegen. Photographien werden zurückgefordert. Verhältnisgeheimnis Ehrensaat.

Trautes Heim!

Ein gebildetes Fräulein, von angenehmem Aussehen, 30 Jahre alt, sehr sanften Charakter, in allen weiblichen u. häuslichen Arbeiten tüchtig, mit schöner Ausstattung u. gutem Aus, sucht weglos jeder Gelegenheit auf diese Weise die Bekanntschaft e. älteren, gutaussehenden Herrn oder höheren Beamten (Wittwer mit Kind nicht ausgeschlossen), um in harmonischer Vereinigung ein recht glückliches Familienselbst zu führen. Geeichte Herren, welche denselben Wunsch teilen, werden freundlich erachtet, gel. Offerten unter "Fortuna 500" bis 26 d. M. Hauptpostlager Chemnitz niedezulegen. Discretion Ehrensaat.

Heiraths-Autrag.

Eine i. Wälder bei. Humor, nicht ganz unbemittelt, suchen die Bekanntschaft zweier gebildeter Herren. Off. unter V. H. 256 "Invalidendank" Dresden.

Selten schön!

Große blonde Wälder Dame, für Herrschaften v. 30-40 Jahren zu verkaufen. Off. Z. 1. 301 "Invalidendank" Dresden.

Hotel Stadt Petersburg, An der Frauenkirche 8,

empfiehlt seinen Saal mit Bübne gelegten Hochzeit und Vereinsfestlichkeiten unter den coulantesen Bedingungen.

Hochzeitssaal Nach. Streiber.

Ein Transport frischer

dänischer Arbeits-Pferde

stehen mit Garantie zum Verkauf

M. Bernhardt.

Gasthof Palmbaum.

Selbmann's Cacao

mit feinstem Zucker. Bd. 140 V. Chocoladenfabrik Dresden.

Neustadt, Grenadierstraße 5. (Proben gratis.)

SLUB
Wir führen Wissen.

Reisebegleiter

Für eine Reise nach Italien sucht ein Herr, 31 Jahre, einen Reisebegleiter, welcher gekommen ist, sich an schönen Orten längere Zeit mit aufzuhalten. Bechirzchrift bitte abzusenden unter A. J. 319 an den "Invalidendau" Dresden.

Musik.

In meinem Musikinstitut finden unter günstigen Bedingungen talentvolle Knaben als Gehilfe freundliche Aufnahme. Gründl. musikal. Ausbildung angestrebt. G. Krause, Musikdirektor, Bischofswerda.

Einen Lehrling

mit guter Schulbildung kann unter günstigen Bedingungen Osteria in meiner Handelsgärtnerei in die Reihe treten. Get. Off. sind bis W. d. R. unter K. 222 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer uns ist zu können die

Lehrlings-Stelle

zu besetzen. Rost und Wohnung wird im Hause gewährt.

Brau.

C. Diller & Sohn, Buch- und Musikalienhandlung.

Für eine leistungsfähige

Gärtnerin wird i. Dres-

den und Umgegend ein geeigneter

Agent

gesucht. Briefe mit Chiffre

"Agent 776" in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher zu Osteri. die Schule verlässt u. Lust hat. Bäcker zu werden, kann sich melden bei Bäckereimeister Georg Gebhard, Dresden, Clemmingsstr. 23. Bedingungen nach Ueberprüfung.

Urmacherlehrling

sucht zu Osteri. Rich. Stübler, Fassmacherschmied, Baugewerbe, 25.

Schlosser,

guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung in Starke's Schlosserei, Vorngasse 2.

Gärtner-Lehrling.

wird jetzt oder später gewünscht in Striesen, Straße 1, 43 Max Schleifer, Handelsräntner.

Nodistin.

Eine tüchtige erste Bäckerei, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei hohem Lohn zu engagieren gesucht. Offerten bitten man umt. C. S. 50 vorlagernd Meerane einzuwenden.

Ein Junge, welcher Lust hat

Sattler zu werden, findet Unterkommen vor sofort ob. nache Osteri. bei Tomáš Hidler, Sattlermeister in Planau bei Dresden, Falterstraße 26.

Einen

Uhrmacher-Lehrling

sucht Emil Bodmann, Uhren-, Gold- u. Silberwaren- u. optische Geräte, Rößchenbrücke 1.

Oberhemden-Mäherinnen

für feinste Oberhemden ge- sucht. Mit Lust in melden bei Adolf Helm, Ede Altmarkt u. Schreibergasse 1.

Ein jüngerer Zeichner,

dem Gelegenheit zur Ausbildung geboten wird, in eine Möbelatelier sofort gesucht. Off. u. G. P. an Haasenstein und Vogler, Meissen, zu richten.

Vertreter.

Offerten an die vom. Alt-Bittener Brauerei in Bittens bei Lüben sucht für Dresden und Umgebung einen tüchtigen, cautiousfähigen Vertreter.

Commiss-Gesuch.

Für ein größeres Kolonialw. u. Delikatesengeschäft wird baldigst ein tüchtiger junger Mann, freundl. gewandter Verkäufer, gesucht. Off. E. S. 1561 Exped. d. Bl. erb.

Stubenmädchen.

Solche vom Lande mit guten Bedingungen erhalten den Vorzug.

Private-Hausaufhalt Pirna.

Ein tücht. Kaufmann, der besonders mit der Leidenschaft bekannt u. dem etwas Kapital zur Verfügung steht, zu einem konveniens, neuen Artikel, der hohen Gewinn bringt, sofort gesucht.

Nr. Camillostraße 5, 1. bei

Soldier.

Ein tüchtige Sattlergehilfen,

4 tüchtige Kostenmacher

finden sofort dauernde Beschäftigung bei Paul Käthe, Holz-Wagenträger, Braunschweig.

Einen Lehrling

mit guter Schulbildung kann unter günstigen Bedingungen Osteria in meiner Handelsgärtnerei in die Reihe treten. Get. Off. sind bis W. d. R. unter K. 222 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wer uns ist zu können die

Lehrlings-Stelle

zu besetzen. Rost und Wohnung wird im Hause gewährt.

Brau.

C. Diller & Sohn, Buch- und Musikalienhandlung.

Für eine leistungsfähige

Gärtnerin wird i. Dres-

den und Umgegend ein geeigneter

Agent

gesucht. Briefe mit Chiffre

"Agent 776" in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher zu Osteri. die Schule verlässt u. Lust hat. Bäcker zu werden, kann sich melden bei Bäckereimeister Georg Gebhard, Dresden, Clemmingsstr. 23. Bedingungen nach Ueberprüfung.

Urmacherlehrling

sucht zu Osteri. Rich. Stübler, Fassmacherschmied, Baugewerbe, 25.

Schlosser,

guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung in Starke's Schlosserei, Vorngasse 2.

Gärtner-Lehrling.

wird jetzt oder später gewünscht in Striesen, Straße 1, 43 Max Schleifer, Handelsräntner.

Nodistin.

Eine tüchtige erste Bäckerei, welche selbstständig arbeiten kann, wird bei hohem Lohn zu engagieren gesucht. Offerten bitten man umt. C. S. 50 vorlagernd Meerane einzuwenden.

Ein Junge, welcher Lust hat

Sattler zu werden,

findet Unterkommen vor sofort ob. nache Osteri. bei Tomáš Hidler, Sattlermeister in Planau bei Dresden, Falterstraße 26.

Einen

Uhrmacher-Lehrling

sucht Emil Bodmann, Uhren-, Gold- u. Silberwaren- u. optische Geräte, Rößchenbrücke 1.

Oberhemden-Mäherinnen

für feinste Oberhemden ge- sucht. Mit Lust in melden bei Adolf Helm, Ede Altmarkt u. Schreibergasse 1.

Ein jüngerer Zeichner,

dem Gelegenheit zur Ausbildung geboten wird, in eine Möbelatelier sofort gesucht. Off. u. G. P. an Haasenstein und Vogler, Meissen, zu richten.

Vertreter.

Offerten an die vom. Alt-Bittener Brauerei in Bittens bei Lüben sucht für Dresden und Umgebung einen tüchtigen, cautiousfähigen Vertreter.

Commiss-Gesuch.

Für ein größeres Kolonialw. u. Delikatesengeschäft wird baldigst ein tüchtiger junger Mann, freundl. gewandter Verkäufer, gesucht. Off. E. S. 1561 Exped. d. Bl. erb.

Musik.

Ein 1. Clarinetist w. für eine Concertkapelle sofort gesucht.

Zu melden Anst. Hand Burk- mann, Bildstaufstr. 24, D.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gebild. Knabe, wenn auch unbemittelt, welcher Lust hat

Wilsbauer zu werden, findet sofort oder zu Osteri. Aufnahme bei Ernst Thalheim, Bild-

bauer in Rößchenbrücke,

Stubenmädchen.

Für eine Stube, im Blätter ge- schildert, ein solider, im Blätter ge- schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schildert, ein solider, im Blätter ge-

schild

ing
ungen halber
e von meinen
nuten. Nur
nen sich in
20 e. part.
ibricht.

Kauf.

des Besitzers
in Schwarzen
an (Niederschlesischen)
und event.
en. Öffnen
tto Hilt in

ins

ens, wo seit
nial. Geld.
M. Ant. zu
R. S. 650
ein und
den.

rits-

am Bahns
Nöhe Dresden
Holtz, Roh
Fahrtshilf
ist verläng.
erforderlich.
A. 312 in
Dresden.

ies
ch.

ndstück zu
nen, sei es
er sonst ein
auch einzuh
re alt und
zial von
bitte unter
Expedition
liegen.

llen,

richtet, eine
familie, sind
35.000 M.
Dresden. illa 120

ung.

Aldern, in
nig, sofort
er läuftlich.
B. 1801
Blätter.

gut
von über
berichts.
en. Innens
aus und
sorft er
wird auch
tes Kind.
Dritte
Haa
ogter.

Inzahlung
Garten-
scher Rüde
g e i u c h t.
3 in die
Klostere

ede-

er habt.
halder mit
hause für
ahlung
bei 3. G.

mer!

nt

er fäsch.
e 20 Mark
t gegen
staaten in
ver-
gleich.
15. 1.

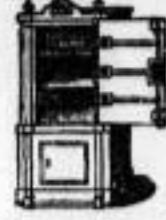
tlick

reisberg,
sche und
stoffs
wird,
se Woh-
enden mit
age, soll
verlaut
er 8 Jabs
er E. S.
ein &
t. S.

nt

M. Um-
ist bei
taufen.
300 an
und

**Stahl-Panzer
Geldschränke,
wie
diebessichere
Cassetten**
empfehlen zu den billigsten Preisen



Schladitz & Bernhardt,
Johannes-Allee 7
(Geb. Köring).

Westliche Butter
für Westerwälder empfiehlt
Georg Köring, Stützstr. 3, 1.

Naturbutter,
mild gesalzen, 1 Pfund 76 Pf.
verwendet täglich frisch in West-
küchen von 9 Pf. netto per
Nachnahme Ignaz Schwarz
in Prag. Butter- u. Eier-
Einkaufsstätte.

**Hochfeine Allgäuer
Senfbutter**
für Westerwälder empfiehlt
Georg Köring, Stützstr. 3, 1.

Naturbutter,
mild gesalzen, 1 Pfund 76 Pf.
verwendet täglich frisch in West-
küchen von 9 Pf. netto per
Nachnahme Ignaz Schwarz
in Prag. Butter- u. Eier-
Einkaufsstätte.

Böh. Bettfedern,
ausweichen, das Pfund von 1 M.
an bis zu den feinsten Sorten.
J. Henkberg,
10 Wettinerstraße 10.

Die Kolkeret Döbeln (e.
G.) sucht noch einige

Abnehmer

für ihre hochfeine **Tafelbut-
ter**. Butter in Posaufchen zu
9 Pf. netto, Külen zu 18 Kilo
in Städten aufgeschlagen oder
Butter in Külen von 25 Kilo
zu liefern auf Bestellung hin
jetzt zu Diensten.

Pianinos, Flügel,
für 300-300-900 M. sehr billig
zu verkaufen oder zu verleihen
Wilsdrufferstraße 35, 1.

Deutsche Allgäuer Butter liefert
8 in 1., 1. u. 2. Pf. Süßen
in Böhlitz, Böhl. frei. M. 1.20
das Pf. netto. Kosten Lindenberg
im Hause. Alois Haider.

Die große Kunst

stets gelund zu bleiben, besteht
einfach darin, den Körper innerlich
ebenso saugfähig rein zu halten,
wie äußerlich, damit sich seine
grund- und höchstens dicken Stoffe an-
sammeln können, aus bei einem Krank-
heit entstehen. Als ein zur Er-
weiterung dieses Zwecks wirklich
vorzügliches Mittel wird hiermit

Dr. E. Weber's
Familien-Thee

auf das Angelegentlichste empfoh-
len. Nur edt in grünen Packeten
zu haben in dem meiste Apotheken
in Baden & 1 M. 50 Pf.

Fächer
jeder Art zu allen
Preisen beim
Fächer-Teucher,
29 Pragerstr. 29.

Pianinos,
Flügel u. Tafeln. von 25 bis
200 Thaler zu verkaufen und
zu verleihen
v. 4 M. am Amalienstr. 8, 2.

Schlittschuhe
werden auf Wunsch sofort ge-
schliffen in der Dampfschleiferei
Am See Nr. 4.

Baumfischen
in anerkannter Güte
verkauft frisch mit
Verpackung geg. Eins.
od. Nachm. von nur
5 M. Paul Lange,
Conditor, Bischofs-
werda, Sachsen.

10 Schoß **zähflüssige Breiter,**
12-18 Zoll breit, sind preis-
würdig zu verkaufen beim
Handels Lützner in Norder-
hersdorf bei Tharandt.

Pianino,
eleg. für 240 M. zu ver-,
auch zu verleihen dgl. für
75 M. Amalienstr. 8, 2.

Gelegenheitskauf.

Engl. Gardinen, weiß und
goldgebl. Mtr. 50, Schw.,
Metz., Tisch-, Bett- u. Kinder-
wagenbeden von 1.50 an,
Läufer-Mete u. Metz. Zimmer-
wand, Mtr. 50 Pf. Sonnen-
blende im Nesten 3. Spott.,
1. Preisel und Sammeln in
großen Coupons Mtr. 1.25,
Lana, Alonell und wollene
Unterwäsche zum Wollkreis,
Normal-Herren u. -Damen
1.25, Teppiche 3 M. Glanz-
schuhe von 50 Pf. an, Glanz-
handschuhe 75, Glanzabendkleid
3 M. Handtücher, Schod
10 Pf.

Lederstiefel
für Herren, Damen und
Mädchen, leger von 75 Pf.
an. Händler Haberl, aus-
wärt. gegen Nachnahme.
Vesper für Gelegenheitsläufe,
6 Hauptstraße 6.
Händlern und Wieder-
käufern sehr empfohlen!
NB. Daumen u. Kinder-
schnüren von 25 Pf. an.

Wie bekannt das kleinste u. beste

Back-Obst

4 Pf. 40 Pf. empfiehlt
R. Frankmann.

Pragerstr. 12, Eingang Struve.

Schöne getrag. Kleider,
Jacken und Blusen, sowie ver-
schiedene Herrenhosen bill. zu ver-
kaufen in Blumenstr. 16, vorm.

Griesbach's

Guhr-Olein,

bestes Buttermilch für jedes Rezept.

Dippoldiswalderplatz 10.

Wilhelm Ackermann,
Ronneburg bei Gera,
Habrik u. Verlande
reinwollenes Damencleider-
stoffe. Gewer. Haberl, in jeder
Kategorie zu Kauftributein.
Muster u. Warenwendung franco.
M. Dr. Küchenmeister's

Wurmpulver,

anerkannt d. Beste geg. Würmer
u. Aindern u. Erwachsenen. Voll-
ständig gleichmäßig empf. 250 Pf.
Sal-monius-Apotheke Dresden

**Photograph,
Bergröckernungen**

nach jeder guten Wissenschaft oder
Witte, vorzüglich haltbar, keine
Ausführung, liefer. in halber
Größe zu dem billigen
Preis von 30 Mark, ganze
Werke 40 Mark. Reisenzen
aus den höchsten Kreisen stehen
zu Diensten.

H. Johannson,

Niesch. C. P.

Große, süße, bosnische

Wlauinen,

4 Pf. 25 Pf. 5 Pf. 23 Pf.

festes gemisches

Baobobst,

bestehend aus 12 div. Früchten,

4 Pf. 35 u. 45 Pf. empfiehlt

Richard Hecker,

Dresden, Annenstr. 26.

31. Nur extra

hochtechnische,

sehr aufsichtige

Corsets,

a Stück von

J. Behrendt,

31. Scheffelstr. 31. 31.

Achtung!

Freibergerplatz 25, neben

der Feuerkunst Bernhardt, wird
noch der Rest von Herren- und
Frauen-Winterpelzen, Anzügen,
engl. Kleidermänteln, Schlafrocken u.
am mit dem Winterlager zu

räumen, 25-33% unter dem
Kostenpreise abgegeben. Schu-
haren für Kunden in gewünschten
Stoffen von M. 3.50 an.

Konfirmandenanzüge

vom einfachsten bis elegantesten
Genre sind bereits am Lager u.
werden zu sehr soliden Preisen
abgegeben.

Emil Schaeie,

Herren- und Damen-Konfektions-
waren.

Kreisbergerplatz 25.

Med. Dr. Küchenmeisters

Bandwurm-Mittel

als vorzüglich bekannt u. bewährt,

mit echt in Karton mit Gimme u.

Schalenware empf. à Carl. M. die

Salomonie-Apotheke. Dresden

3 Stück gesunde astreine

Eichen

zu Möbeln passend, 5.50, 8.00

u. 9.00 m. lang, 0.62 mittler

Durchmesser, werden billig ver-
kauft von G. A. Niemeyer,

Dampfschiffbau Greifenhain.

2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-42



en gros
&
en détail
bei
J. Olivier,
Paisenhau-
straße 20.

Zur Pflege der Haut

und des Teints bringt Unterschreiter eine seit 30 Jahren bewährte Verwandlungswaffe in empfehlende Erinnerung. Die selbe bewirkt sicher und nach jeder Anwendung der Haut, Gesichtsröthe, rothe Nasen, Blüten, Pickelchen, Sommersprossen, Mittesser, Warzen etc.

Julius Scheinich,

Dresden-Neustadt, Tieckstrasse 1, p.
Sprechzeit: Vorm. 8-9, Nachm. 2-6 Uhr, auch Sonntags.

Specialitäten.

Reelle sechs-, acht-, zehn- und zwölf-
Pfennig-Cigarren

leicht zu habenpreisen bei Abnahme von mindestens 100 St.
Preis Mitte 48-100 M. franco
(Wieder stehen Preis unter Nachnahme des Betrages zu Diensten)

Fr. Müller,

Cigarrenfabrik,
Dresden-Neustadt, Almannstraße 18.

Das Eulenhaus

hinterlassener Roman von E. Marlitt
kommt im Januar in der „Gartenlaube“ zu erscheinen. Einzelheiten folgen:
Die Alpenreise, Roman von E. Marlitt — Vor der Türe, Roman von
W. Weimberg — Die Isolierung, von Richard Vogl — Rosita, eine Geschichte aus älter Zeit von Anna Lewald; nebst einer Anzahl kleinerer Novellen der bestellten deutschen Schriftsteller; vorher beschreibende Aufsätze aus allen Wissenschaften von berühmten Schriftstellern, zu beziehen in Wodan's Sammern (Preis 25, 4, 60, vierstudiärl.) oder in
14 Heften à 50 Pf. oder 25 Halbheften à 25 Pf. durch alle Buchhandlungen.
Die Wochenausgabe auch durch die Postämter.

Leo Stroka
Nur die Modeentwickelung ermöglicht nachste Freizeit:
Unsichtbare Stirnlöckchen
von 1-15 M.
Frisuren: Unsichtbare Scheitel-Perrücken, ohne die lästigen Federn doch feinfühlend (Preis eines) von
Schreier 6-15 M. Neue Art Wiener Zopf ohne
St. G. Manz Schritte um jede beliebige Artur selbst zu machen. (Abbildung gratis). Gründlicher Unterricht im Frisieren 25 M., Säuberter Röte und Säfte zum Ausfallen der Haare. Von da zu gegebenen Haaten werden alle Arbeiten schon von 50 Pf. an geleistet bei
Leo Stroka, spec. Damenfriseur aus Wien,
jetzt nur Seestrasse 5, 1. Et. (am Laden) neben
Banquetum. Zeitungsredakteur 100.
NB. Das Gesetz ist nur für Damen eingerichtet, in Folge
dafür darf niemand (nicht einsatz)

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neuer, durch seinen Gehalt an Eiweiß
thatsächlich nahrhafter Fleisch-Extract.

Das wirksamste aller bisher bekannten
Mittel zur Ernährung und Kraftigung von
Kranken, Geistesenden, Blutarmen und
Ailen, die an gestörter Verdauung leiden.
Bei seinem grossen Nahrwerte und
kleinem Volumen vorzüglich für Reisende,
Touristen, Jäger etc.
Goldene Medaille New-Orleans 1886.
Ehren-Diplom Antwerpener Weltausstellung 1885.
Vorläufig in Apotheken, Droghen- und Kolonialwaren-
Handlungen.

Hasen.

Verkaufe noch diese Woche

Hasen,
gespickt, die stärksten
à Stück 2.70 M.

Gleichzeitig offen

W. Birshühner à Paar M. 4.25,
Haselhühner à Paar M. 2.40,
sowie alle Sorten zahmes Geflügel zu den
billigsten Preisen.

F. Bringkmann,
Sgl. Südl. Hörlicherant,
Nr. 6 Webergasse Nr. 6.

Zahnarzt Kuzzer jun..
vor. L. Assistent v. Hofrat Dr. Telschow.
Hof-Zahnarzt Sr. k.k. H. deutscher Kronprinz u. a. Höfe.
Spezialist für schmerzl. Operationen u. antisept. Plomben.
Atelier für künstl. Zähne (spec. Stiftzähne), Richtschinen etc.
Spr. 9-5 U., Sonnt. 9-1 U. Für Unbenannte Wechel, 8-9 U.V.
NB. An freien Tagen Behandlung b. Reflectoren-Belichtung,
jetzt n. d. Amalien. **Serrestr. 2, I.** (früher Pragerstr. 43).

Pomologisches Institut in Reutlingen.

Alteste Lehranstalt in Deutschland, gegründet
1860 von Dr. Ed. Lucas.

Der Sommer-Kurs der höh. Lehranstalt für Pomologie und Gartenbau und der Obst- und Gartenbauschule in Verbindung mit dem Obstgärtner- und Baumwärter-Kurs beginnt am 5. März und dauert bis 21. September, bezeichnungweise 12. Mai 1888. Die Lehranstalt empfiehlt gleichzeitig ihre großen Vorräthe an Obstblumen aller Art in den verschiedensten Formen. Beerenobststräucher, Samenreihen, Gartengräthen u. s. w. Statuten und Kataloge stehen gratis und hands zu Diensten.

Der Direktor: Fr. Lucas.

für Herbst und Winter neu eingetroffen:

Hemden-Barchent

In dauerhafter, waschender Ware, einfarbig oder buntgestreift, hell
wie duftet, Meter 35, 40, 45, 50, 55-90 Pf.
einfarbig rosa (sieh belebt) Meter 53, 60-90 Pf.

Negligé-Barchent

in niedlichen Streimustern zu Säcken, Nachtkleidchen für Kinder
u. j. w. in alterbestier Qualität, ½ breit, Meter 90 Pf.

Halb-Lama

zu Frauenröcken, ½ breiter, dauerhafter, warmer Stoff, Meter 70
und 80 Pf.

Schwere Sorte, sogenannte **Kern-Körper**, Muster wie in reiner
Wolle, zu Kleider, Meter 100 Pf.

Fertige Röcke von diesen Stoffen in gebührter Weite, Stück
von 2 M. 90 Pf. an.

Fertige, gut gearbeitete Barchent-Hemden
für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorzüglich und ent-
sprechend billig.

Fertige Frauen-Jacken

vom besten Lamawachen, mit dazu gehörigen Aussteppen, Stück 1 M. 40 Pf.

Rester vom Lama-Barchent

sur Jade reichen, Stück 1 M.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberstrasse Nr. 2.

Marquardt-Haberland'sche Höhere Töchter-Schule

mit Selecta (für Fortbildung conser. Töchter) und Pensionat;
Kinderärztinnen-Seminar mit praktischen Kindergarten;

Dresden, Lindengasse 10.

Die Anstalt erfreut größte Beifüllung der höheren und
gelehrten Eigenart des Mädchens (Klassenstärke durchschnittlich 15
Schülerinnen), auch möglichst dem praktischen Leben in diesen
und vermeidet fortlaufend jegliche Überforderung mit bösartigen Schul-
aufgaben. Nachhilfeunterricht in Französisch u. Englisch etc. im
Schuljahr übergegangen. Den Raum dient der treiliegende idio-
tische Garten der Anstalt. — Anmeldungen für ältere Kinder
bald ab durch **Fr. W. Haberland**, Linden, 10, Ecke Struve.

Höhere Lehranstalt für Damenschneideri

von

Frau Helene Sommer,
Reitbahnstrasse 35, II.

Gründliche und vorzügliche Ausbildung nach eigener, von
Autoritäten und der Presse rühmlich anerkannten Methode,
welche in zweiter, bedeutend vermehrter Ausdehnung domäniert in der
renommierten Verlagsbuchhandlung von **Franz Ehrhart** und So.
Berlin, erweint. — Keine Empfehlungen. — Nächste Prospete.
— Schulterverkauf.

Damen-Maskengarderobe

in größerer Auswahl ist zu verleihen.

fleine Brüdergasse 1, 2. Et.

Universum

Illustrierte Zeitschrift
für die deutsche Familie

alle 14 Tage ein großes Heft in gr. Folioformat, alljährlich aufgelegt, nur
Originaldruck bei einem sehr beliebten Geschäftsmann, und solchen
mit bestensem Ausbildung. Nur 50 Pfennig kostet. Der regelmäßige
Jahresabonnement bringt u. a. die von großer Bedeutung erzeugten mit 7000 Mark
getragenen Preis-Schriften und einen neuen großen culturgeschichtlichen Bereich.

* "Urs" von **Georg Eckstein**. *

zu bejegen durch alle Buchhandlungen und Universalium des Ju. und Käffchen.

Dresden.

Oscar Renner Besitzer
der Deutschen Schänke
Bier-Großhandlung **Drei Raben**

Kontor 176 Niederlage 1525
empfiehlt keine auerlaunt feinen und echten Biere
auf Gläsern.

Preis-Liste für Flaschen-Biere.

	12,2 Liter	27,2 Liter	36,2 Liter
Münchner Spatenbräu			
von Gabriel Sedlmayr in München	2	16	18
Pilsener Bier			
aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen . . .	2	16	18
Kulmbacher Exportbier			
a. d. L. Kulmbacher Aktien-Exportbierbrauerei	2	16	18
Felsenkeller-Böhmisches			
Felsenkeller-Lager			
aus der Brauerei zum Seelenfeuer bei Dresden	1	32	11
Einfaches Tafelbier (dunkel)	—	72	6
Grätzer Bier			
von N. Dofowicz, Wohlstein	1	80	15
Echt Berliner Weissbier			
Echt engl. Porter (Barley Berlin)	—	25	15
Echt engl. Ale (Nitzepp)	0	—	—

Breie verleihen sich für Dresden frei in's Haus,
ohne Gläser.

Flaschen-Ginlage 10 Pf.

Preis-Liste für Flaschen-Biere.

12,2 Liter 27,2 Liter 36,2 Liter

Schlittschuhe.

Schrauben-Schlittschuhe
mit starken Niemen und eingenieteten Dornen.

Paar 85 Pf.

Halifax-Schlittschuhe,
Paar 1 Mark 50 Pf.

Halifax-Schlittschuhe,
vernickelt, mit verlässlichen Läufen,
Paar 3 Mark 50 Pf.

Diese Preise gelten für sämtliche Größen.

Versandt
nach auswärts gegen Nachnahme.

J. Bargou Söhne

Dresden, Sophienstraße 6 und Pilsdruckerstraße 21b,
am Postplatz.

Gummia-Artikel, sowie sämtliche bekannte Artikel letzter
Ausstattung und auch gegen Nachnahme oder Voreinlieferung
des Betrages.

H. Blumenstengel,

gr. Brüderg. 22, 1. Etage, vis-à-vis der Sophienkirche

Seestrasse 13, I. Etage.

Complete Zimmer-Girrichtungen

in Eisbäder- und Polster-

Nöbeln, Patent-

Sophia-Bett.

Dieses höchst elegante Sofa, in verschiedenen Größen, von

1,3 Meter an, lässt sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett
entfalten. Preis-Gouton franz.

Ausverkauf im Konkurs.

Der Schluss des Ausverkaufs in der Strohhutfabrik Gir-
enstrasse Nr. 38, I. in Dresden, wird bis Montag den
23. d. verschoben. Bis dahin werden nach Strohhüte, Was-
chette, Wänder, sowie verschiedene Inventarstücke, als Neglige,
Sößer, Strohhutnahmestühle zum Preise von 50 % unter
der Toge und darüber, verschiedene Sorten Strohhüte zu 75 %
unter der Toge häufig abgelassen. Der Konkursverwalter.

Weisse Seidenstoffe v. Mf. 1.25 bis
18.20 p. Meter (ca. 120 versch. Qual.) —
Atlasse, Faille, Francaise, Moirée, Fou-
lards, Grenadines, Ottoman, „Monopol“,
Surah, Satin merveilleux, Damaste,
Rippe, Taffette etc. — verbind. robust. u. stückweise
zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depot **G. Henne-
berg** (R. u. R. Hölzlerant) Zürich. Rüster umgedembt.
Briefe fassen 20 Pf. Porto.

Potter-Braces.

Beste Hosenträger der Welt.

Preis 3 Mark.

Emil Schubart, 29 Pragerstrasse 29.

Eine alte deutsche
Generversicherungsgeellschaft
1. Rauges sucht
respectable

Vertreter,
die auch im Acquisieren von Fabrikverträgen erkenntlich leisten können. Bedingungen besonders günstig. Off. nimmt die Exped. des "Invalidenbank" Leipzig unter J. U. 950 entgegen.

Theilhaber-Gesuch.

Zu einem alten, gut einschätzenden Engros-Theilhaber wird ein tüchtiger Theilhaber mit 4 bis 6000 M. Einlage genutzt. Erhalten unter T. P. 220 "Invalidenbank" Dresden.

Geübte
Strohballmaschinen-

Näherinnen finden bei hohen Löhnen dauernde Arbeit bei

Edgar Rietz,
Dresden, Pillnitzerstr. 28.

1 Schreiber

im Alter von 14–16 Jahren suchen Kelle & Hildebrandt, Hohenthalplatz.

Weltwaren- u. Tricotagen-Habek sucht einen Stellen.

Theilhaber mit ca. 50.000 Mark. Off. unter K. 32 auf Rud. Mosse in Chemnitz erbettet.

Ein junger Mann findet zur Kaufmännischen Ausbildung Aufnahme als

Lehrling.

M. & R. Zocher, Annenstraße 3, Papierhandlung. Brezelträger werden ange nommen. Scheffelstraße 15.

Für eine bessige Fabrik W. wird ein

Reisender gesucht, der stolter Verkäufer sein will. Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Stellungen u. Abschrift der Firma u. St. 516 in die Exped. d. Bl. erbettet.

G. in Görlitz gesucht gesucht. Ein Böttchergeselle gesucht.

Ein junger Böttcher gesucht ein

junger

Bau-Techniker, der die Baugewerbeschule mit gutem Erfolg abschließen hat. Anschrift: Dr. B. Schneller, Bautznerstr. 12. Unter 1. April unter P. G. 078 an den "Invalidenbank" Dresden zu richten.

Wirthshäserin-Gesuch.

Für den 1. April c. suche ich eine tüchtige, nicht zu junge Wirthshäserin, welche das Wollen zu beschäftigen hat u. in Küche und Haushaltung erfahren sein muss. Sie werden höchstens Zeugnissen, Absatz u. Gehaltsanträgen erh. Mitte, Zahlmehrungen bei Nicola B. Schneller, Bäcker.

Jur. Bedienung einer Eisen-Schleifmaschine

wird ein Mann gesucht. Der selbe muss als solcher schon in einer Eisen-Schleifmaschine gewesen sein. Ans. unter W. W. 2102 auf die Exped. d. Bl.

Gesucht ein Reisender

in Süddeutschland von einer Löffelglühigen Cigaretten-Habeketzen hohen Gehalt. Angemeldet werden kann durch die Herren **Hausenstein und Vogler**, Leipzig unter V. N. 121 bestellt.

Handschuhmacher.
Ein junger rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Handelschuhmacher zu erkennen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lübeck treten. Off. Sicht erbettet unter H. H. 269 an Rud. Mosse in Bremenhain.

Für das Geschäft einer Provinzstadt unweit Dresden, in welchem Schnitt- u. Materialwaren, sowie Porosamente gebrückt werden, wird eine fleißige, möglichst selbstständige, tüchtige Verkäuferin gesucht.

Verkäuferin

per 15. Febr. oder 1. März bei gutem Gehalt mit steiler Station zu engagieren gesucht. Bewerberinnen, welche in ähnlichen Geschäften conditioniert haben und beide Zeugnisse besitzen, wollen ihre Off. unter J. W. 595 in die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Für mein Ausstattungsgeschäft

S. suche ich eine sehr tüchtige

Wäsche-Zuschneiderin,

welche in der Confection feinstcr Damenwäsche nach Maß gründliche Erfahrung besitzt und einer geübten Arbeitsweise vorstellen kann.

Conrad Merz, Stuttgart.

Ein Modelleur,

welcher in Bau-Convenanten tüchtig ist und selbstständig arbeiten kann erhalten dauernde Beschäftigung bei Josef Seiche, Böcknitz, in Leipzig.

Ein Knabe,

welcher Lust hat, Brauer zu werden, findet zu einem Aufz. in der Brauerei Weißig bei Leisnig.

Ein in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandertes, arbeitendes Mädchen von solidem, anständigem Charakter, wird mit gutem Gehalt für 1. April zu mieten gesucht. Mit guten Zeugnissen vertrieben Bewerberinnen wollen Österreiter mit Volumenreichen Unterrichten mit Wohnungsräumen unter E. K. an **Hausenstein und Vogler** in Leipzig finden.

Die Fabrikation

auf einer in der Nähe einer großen Provinzialstadt gelegenen

Ziegelei

mit 2 deutschen Oefen soll an

einen tüchtigen, nüchternen und

umstüchtigen **Ziegelmeister** in Accord vergeben werden. Caution erforderl. Off. unter K. S. 2486 an die Exped. d. Bl. erbettet.

Neben-Berdienst

auch sicher lohnenden Verdienst

fand i. jeder vertraut, wenn e.

und auch nur e. v. d. 50 Anweisungen ausübt, welche leicht und mit wenig Kosten beruht. Ans. Kapit. groß. Erfolg. A. 1. Damen v. d. 50 Ann. w. ic. vertriede g. 1. Eins. v. 1. M. durch das Techn. Institut Neuenschönfeld bei Leipzig.

Bäckerlehrling

wird i. oder Österreiter angenommen

Ernst Hänsel, Langestraße 11.

Bei Österreiter a. s. sucht ich einen

P. intelligenten Knaben als

Lehrling.

Franz Schuster.

Baudek. und Orthopädist.

Greizer, Ende der Wallstr.

Vertreter gesucht.

Bei allen industriellen Städten Sachsen werden Vertreter gesucht, welche mit den Handelsbranchen vertraut sind und mit Industriestoffen und Bäckereien in Verbindung stehen, für eine Spezialität von großer Wichtigkeit. Ans. Off. S. 6193 an **Rud. Mosse**, Köln.

Ein nüchtern tüchtiger u.

zuverlässiger

Ziegelmeister,

welcher Caution stellen kann und

verheirathet sein muss, wird für

1. April Off. unter "Ziegelmeister 2187" in die Exped.

d. Bl. erbettet.

Eine nicht mehr junges Mädelchen,

aus gebild. Familie, welche in allen Hauss- und Handarbeiten

Erfahrung hat, im Weisengau u.

Schneiden sehr geübt, auch sehr

kindertreu ist, wünscht logische

oder väterl. Engagement zur

Zührung eines Haushaltes

oder zur Ehre der Haushfrau. Ans. Off. S. 11 an **Hausenstein und Vogler** in Halberstadt.

erbetet.

Ein verheirathetes, 22 Jahre altes

Mädchen, welche in der

Welt eine Stellung in der

Anschrift: Dr. M. M. 1116

in die Exped. dieses Blattes.

Eine tüchtige, nüchternen und

zuverlässiger **Schweizer**

sucht sofort od. 1. Februar Stelle.

Nach beim Oberlausitzer Markt,

Görlitz, Vierlandestraße 6, v.

Möbel- u. Stuhlfabrik
Sachsen mit Dampfbetrieb, sehr
großem Ausmaate, sucht einen
Hilfsarbeiter.

mit 50–60.000 M. d. v. Kapital.

Adressen unter A. A. 2400

an **Hausenstein und**

Vogler in Chemnitz erb.

Eine seit 9 Jahren bestehende, mit großem Erfolg betriebene

Wittenburg-Gesellschaft, der event.

1000 M. Pension zahlt, ver-

sofort eine

Volontär-Stelle

auf einer intensiven musterhaften

Wirtschaft, 12 selbstl. Ökonom.

Wirthshäserinnen,

viele Gutbesitzerländer, s. Städte

der Hauptstadt, 85 Schulen und

Schulmänner ohne Gehrgeld sucht

sofort u. 1. April

Landes-Beauty-Verein.

Anschrift: Dresden, Postplatz

60. Bereitschaft einer

Größe, 1. April.

G. Bräulein, vom Lande, das

G. bereits selbstständig Kleider

unterhält, während in einer groß-

Stadt in einem Nähgeschäft

ihre Beschäftigung fortsetzen z. können

Gef. Anträge erbettet bei Maria

Wittner, Wolfberg b. Schön-

linde (Böhmen).

1. März wünscht Stell als

Stütze der Haustau. Off.

unter J. R. Erben, d. Blattes

erbetet.

Ein Müller,

28 J. mit allen Kochen der

Neuzzeit vertraut, welcher eventuell

auch mit Dampfmaschine beschäftigt

werd. Gute Off. unter P. M. 1

postlagernd Weißig erbettet.

Lederzurichten

empfiehlt sich

G. M. Ä. 1. L. v.

postlagernd Weißig erbettet.

Ein Haus,

vollständig für ein Pensionat ein-

gerichtet, im höchsten Theile des

englischen Viertels gelegen, ist

zu vermieten. Gef. Abteilen

erbetet unter V. B. G. lagernd

Postamt 3, Dresden.

Ein Müller,

28 J. mit allen Kochen der

Neuzzeit vertraut, welcher eventuell

auch mit Dampfmaschine beschäftigt

werd. Gute Off. unter P. M. 1

postlagernd Weißig erbettet.

Ein Haus,

vollständig für ein Pensionat ein-

gerichtet, im höchsten Theile des

englischen Viertels gelegen, ist

zu vermieten. Gef. Abteilen

erbetet unter V. B. G. lagernd

Postamt 3, Dresden.

Ein Haus,

vollständig für ein Pensionat ein-

gerichtet, im höchsten Theile des

englischen Viertels gelegen, ist

zu vermieten. Gef. Abteilen

erbetet unter V. B. G. lagernd

Postamt 3, Dresden.

Ein Haus,

Dortmunder Actien-Bier

(hell, Pilsner Character, aber viel pikanter) wird heute und morgen verzapft

im „Eiskeller-Restaurant“, Königsbrücke-Straße Nr. 94.

Aug. Polscher Dresden,
Zahnkünstler — Dentist Pragerstr. 43, II. Haus Gottlob.

Neue Fertigstellung D. II. Patent A.
Künstliche Zahne, Plumben etc. etc.
Formspatzenstück No. 1507.

Dresden, Aug. Polscher
Pragerstr. 43, II. Haus Gottlob. Zahnkünstler — Dentist.

Also nicht mehr Neustädter Markt in der Schwanzapotheke.

Aufruf

zur Beteiligung an der

freiwilligen Kranken-Pflege im Kriege.

Neben unserm Vaterlande drohende Krieg, welcher volle Anspannung der Wehrkraft nötig macht, stellt auch an den Dienst der Kranken- und Verwundetenpflege im Kriege die höchsten Anforderungen. Die dafür getroffenen amtlichen Maßregeln vermögen nicht die Aufgabe allein zu erfüllen. Das Vaterland heißt daher auf die freiwillige Hilfe aller Deutschen, welche nicht durch den Kriegsdienst oder ihren Beruf unmittelbar in Angriffe genommen werden.

Es hat sich zu diesem Zwecke auch im Königreiche Sachsen eine Genossenschaft gebildet, welche sich die Ausbildung freiwilliger Krankenpfleger (Felddiakonen) zur Aufgabe macht, um dieselben im Kriegsfall sofort dem Verein vom roten Kreuze zur Verfügung zu stellen. Nachdem die Genossenschaft bereits in Leipzig zahlreiche Mitglieder, namentlich aus Studentenkreisen, gefunden hat, gilt es nun auch in Dresden die Hand an's Werk zu legen.

Zu diesem Zwecke soll am Sonnabend den 21. Januar Abends 19 Uhr in Braun's Hotel, Pirnaische Straße 15, eine

öffentliche Versammlung

stattfinden, zu welcher alle Diensigen, welche sich für die Sache interessieren, insbesondere aber nicht militärisch junge Männer aller Stände eingeladen werden.

Der Geist. Reg.-Rath von Grieger und Baugau, Vandes-Dilegierer der freiwilligen Krankenpflege im Königreiche Sachsen und Vorsteher im Directorium des Sachsischen Landesvereins vom roten Kreuz, wird die Güte haben, einen Vortrag zu halten über:

„Die Organisation der freiwilligen Hilfe im Kriege und im Frieden unter besonderer Berücksichtigung der freiwilligen Kranken-Pfleger (Felddiakonen).“

Dresden, am 16. Januar 1888.

Graf Vitzthum, Hofrat Dr. Stelzner, Pastor Seidel.

Geleitende Ausschüsse für Sammlung und Ausbildung freiwilliger Krankenpfleger.

Dr. Stäbel, Oberbürgermeister. Geib. Hofrat Achermann, Vorsteher des Stadtordnungs-Mollegums. Konfessorialrat Dr. Dibelius, Inserent von Schubert, Generaltenant v. D. Geib. Max Dr. Zeuner, Direktor des königlichen Volontärinstituts. Louis Ahorn, Kommerzienrat. Professor H. Holtzsch. Vorsteher der Dresdener Rundgemeinschaft. Pastor C. Schönher.

Taen Arr Hee,

DRESDEN, 1 Bankstrasse 1. BERLIN W., Leipzigerstr. 120.

Empföhle mein reich assortiertes Lager in

Gelegenheits-Geschenken

Theebretter, Kästen, Cabinets, Etagères, Vasen, Teller, Thee- u. Kaffeeservice, Fächer, Schirme, Laternen, Matten, Wand-Schirme, Körbe, Vasen und Teller in Satzuma, Vasen und Teller in Bronze und Cloisonné.

Thees 878er Ernte,

von Mk. 2.50 per Pfund an.

Thee-Niederlagen in Blasewitz bei Bernhard Schröder, Goldene Medaille Leipzig 1887.

Tolkitzerstrasse 20.

Edmund Scholze, Schillerplatz, in Leipzig bei Reichert & Richter, Nürnbergerstr.

Silberne Medaille Berlin 1887.

Kabinett: Perlen, Details-Verkauf: 20 Mtl. 15. Besatzsteine u. Schmelze jeder Art für Posamenten, Blumenfabrikanten, Theater und Ball.

Theater- und Masken-Schmuck,

als Kronen, Diademe, Gürte, Ketten, Armbänder, mit Münzen, Steinen u. Perlen bestellt, in schmuckreicher Auswahl; die selben werden auch je nach Wunsch angefertigt.

Gold- u. Silberband, Fransen, Quasten, Sterne, Flitter, jeder Art.

Echte Corall-Collars, Armbänder, Stück 1.50 bis 30 Mtl.

Die selben werden auch je nach Wunsch mit edlen oder unedlen Schätzen verziert.

Corallen-Broschen von 10 P., Corallen-Ohrgehänge mit edlen Schätzen von 10 P. an.

Perfektioner Einfahrt in Neapel, sowie der Umlauf, Lanzen von Schnüren legen sich in den Stand, edle Günter bilden zu verlaufen.

Julius Ulbrich, Wallstraße Nr. 15.

Telephonverbindung an jedem Geschäft und Kaffee. Schaufenster einzig in feiner Art.

Verkauf von Rohbestandteilen,

gemustertem Draht und Blechen nur ab Fabrik.

Peru wasser

in das Beste gegen Ausfallen der Hörte und zur Belebung der Schuppen u. d. L. O. W. beim Schneider R. Schwamerkrug, R. S. Hofstelle, Rathaus, Scheffelstraße.

Eheglück.

Ein Kaufmann in geheimer Alter sucht heimlich Verheiratung eine hübsche häusliche Dame aus seiner Familie und mit einzigen Lanzen Thalern Vermögen. Damen, welche diesem reichen Gefüge Vertrauen schenken, werden gebeten, ges. Briefe mit nach Ang. unter K. O. 88 Eged. d. Bl. zu senden.

!! Neu eröffnet !!

Münchner Bürgerbräu kleines Rauchhaus, Scheffelstrasse Nr. 10.

Schönstes und größtes Restaurant Dresdens.

Vorzügliche Küche bei soliden Preisen. Bier ausschließlich direkt vom Fass, ohne jede Revision.

Franz Prokesch,

Schänkwirth im „kleinen Rauchhaus“.

NB. Münchner Bürgerbräu in 12 Liter-Gläschen per Tagung M. 2.40 franco dous.

Cognac der Export-Compagnie für Deutschen Cognac, Köln am Rhein,

bei gleicher Güte bedeutend billiger als französischer.

Niederlagen

in Dresden-Altstadt bei den Herren H. Schönrock's Nachf., Weinhandlung, Blaues Bandlins, Kohlmarkt; A. Bühl, Weinhandlung, Johannstr.; A. Schade, Equeurfabr., Leinwandhalle; J. E. Wetzke, Equeurfabr., Johannstr.; Rob. Werner, Equeurfabr., Moritzstrasse; Ad. Oehmichen, Equeurfabr., Leinwandstrasse; F. Walther, Equeurfabr., Schlossstrasse; Dresdner Kornspritzen- u. Presshefelfabrik (normals Brunsch), Altkale Blaues Bandlins; Ruby & Co., Weinhandlung, Blaues Bandlins; F. R. Seiter, Equeurfabr., Blaues Bandlins; Carl Körner, Equeurfabr., Rosenstrasse; H. F. Häntlein, Equeurfabr., an der Steinstraße; Gebr. Pohle, Siegeltürme; Th. Techritz, Strelenerstraße; Albert Seeliger, Kampfbrettmühle; Carl Bauer, Moscinostr.; Carl Wartner, Striesenerstr.; Moritz Henning & Co., Striesenerstr.; Paul Wilmersdorf, Kreisbergerstr.; Bieh. Fischer, Wittenauerstraße; E. W. Künzelmann, Töpferstraße; Albert Herrmann's Nachf., große Blüdegenie; J. E. Böttshke, Blüdegeniestrasse;

bei Moritz Querner, Weinhandlung, Helmstädtstrasse; Louis Baer, Equeurfabr., Niedergasse; C. Reichel, Equeurfabr., Hauptstraße; Th. Mietzsch, Hauptstraße; Paul Ziegengalb, Königstraße; — ferner bei den Herren:

Adolf Schneider in Striesen und Bernhard Schröder in Blasewitz.

General-Vertreter für das Königreich Sachsen:

F. R. Zschimmer, Dresden-A.,

Portikusstrasse Nr. 1b.

Knoke & Dressler,

König-Johannstr., Ecke Pirnaischerv., parterre und erste Etage.

Gummi = Waaren

Abteilung A.

Gummi-Schuhe, Pelzstiefel, Boots, Gummi-Regenmäntel, Gummi-Armstärker, Gummi-Reiseartikel, Gummi-Schürzen, Gummi-Wandschoner, Gummi-Matten, Gummi-Läufer, Gummi-Zerstäuber, Gummi-Unterlagen, Gummi-Sauger, Gummi-Waschbecken, Gummi-Tischdecken, Gummi-Wäsche u. ase sonstigen Artikel der Gummiwaaren-Branche.

Specialarzt

Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, lebt nach einer glänzend bewährten einfarbigen, wissenschaftlichen Methode alle Inabilitäten, Geschlechts-, Kraut- und Hautkrankheiten, sowie namenlich Mannesschwäche, aus in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berücksichtigung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6 Uhr, mit gleichem Erfolg brieflich.

**Allein-
Verkauf
der beliebtesten
Fahr-
räder**

von Bock & Co.

Vorläufige Solid gearbeitet, leichtester Gang, zu gabelschnell bei Ed. Wagner, Portikusstr., Altkale, als Gelegenheitsfahrt empfohlen einige preiswerte Zwe- und Dreiräder.

**LUXUR DEN DREI
ARPP BENEDICTUS**

Pflege des Mundes. Wer bedient sich nur des Zahns-Elixirs, Pulvers, und der Zahnpasta der Benediktiner.

Zu haben in allen guten Apoth. u. Drogeriegeschäften. Vertreter: Erwin Ulex, Hamburg.

Frisch angekommen! Echt Westphälischer Schinken

a. W. 1 M. 15 Pf.

Landschinken

samtmehlzähn. W. 10 Pf. emulsiert R. Frackmann,

Pferde-Verkauf.

Nächster Sonnabend d. 21. d. M. falle in einen Transport leichter und jämmerlicher

Arbeitspferde

im Hotel zum blauen Stern in Meissen zu den soliden Preisen

um Verkauf.

Schierig, den 18. Januar 1888.

Hedda-Hundsgau

Wilhelm Wolf, Pferdebändler.

Russische Mischung per Pf. Mk. 3.50

Englische Mischung per Pf. 2.50

bz 3 Pf. frs. Prob. zu Diensten.

ED. MESSMER,

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Hofflieferant Sohn d. Deutschen Khines, König von Preussen u. der Kaiser des Großherzogs von Baden.

Nein diesjähriger zweiter Trans-

vort bester

dänischer Arbeitspferde,

leichten und schweren Säugern, trifft

wieder ein und seien dieselben von

Sonntag den 22. d. M. an zu soliden

Preisen zum Verkauf.

Gruna v. Dr. Teichmann.

Praktisches Pianino.

Strümple, Socken,

wie neu, 115 Thlr. Piano, Metall.

Norralhemden kaufen man

ab 25 Thlr., zu verst. Altmarkt 15, 2. d. billig. Dreilbergerstraße 37, part.

R. Frackmann,

Pragerstr. 12, Eingang Struvestr.